

Tennis

SMASH

Golf



Mit Union auch kommende Saison
in der Regionalliga am Racket.



Ria Sabay

Hole in one oder Begegnung
mit einem Maulwurf
auf dem Grün?



Einer, der Wunden heilt. Einer von uns.



www.golfhouse.de

Wir Golfer wissen, Golf ist mehr als nur ein Sport.

Es ist eine Lebenseinstellung, die Fairness, Freundschaft, das gemeinsame Erleben in der Natur und Entspannung verbindet. Wir teilen diese Einstellung und sind für die Golfgemeinschaft da. Mit Leidenschaft, Know-how, innovativen Produkten und professionellen Tipps für ein schönes Spiel.

Willkommen im Club – willkommen bei uns.

Filiale Münster · An der Germania Brauerei 7 · 48159 Münster
Tel.: 0251/ 20 07 94 50 · E-Mail: muenster@golfhouse.de

Golf House
Leidenschaft verbindet.

Münster sucht die Sieger der 8. Jugend-Sparkassen-Open der IG Tennis

Münster sucht die Sieger der 8. Jugend-Sparkassen-Open der IG Tennis. Im Anschluss an die Olympischen Sommerspiele in London werden vom 24.08. bis zum 02.09.2012 die diesjährigen Wettkämpfe um die Sparkassen Open Sommer 2012 in den insgesamt zehn Klassen von U10 bis U18 (plus Doppelkonkurrenzen), kurz nach den Sommerferien ausgetragen. Die IG Tennis und das Organisationsteam um Robert Stärke freuen sich über eine konstant hohe Teilnehmerzahl von 300 Juniorinnen und Junioren aus 17 der insgesamt 23 IG Tennis Mitgliedsvereine. Als Austragungsorte stellen dieses Jahr der 1.TC Hilstrup und der BSV Roxel ihre Tennisanlagen für die hoffentlich sonnigen spätsommerlichen Turnierwochenenden zur Verfügung. Die Vereine mit den größten Teilnehmerzahlen sind mit jeweils 40 Jugendlichen und mehr der TC St. Mauritz, der 1.TC Hilstrup und der THC Münster. Einen positiven Trend, was die Teilnehmerzahlen betrifft, können ebenfalls die Vereine des ASV Senden, BSV Roxel und DJK Amelsbüren mit einer Verdopplung ihrer Meldungen verzeichnen. Im Vergleich zum vergangenen Jahr ist auch der TC Preußen Münster mit einer Meldung wieder bei den Sparkassen Open vertreten. Wie in der Vergangenheit wird im Vorfeld der Hauptrunde der Sparkassen Open eine Qualifikationsrunde gespielt, deren Siegerinnen und Sieger sich neben den bereits gesetzten Spielern über eine Teilnahme im Hauptfeld freuen können. Als zusätzliche Motivation können für die einzelnen Siege Leistungspunkte für die LK-Wertung des WTV erworben werden. Parallel zu den Wettkämpfen der Junioren werden auch die Sparkassen Open der Damen und Herren, sowie der Seniorinnen und Senioren in den verschiedenen Altersklassen ausgetragen. Für die Konkurrenzen im Seniorenbereich werden noch bis zum 20. August Anmeldungen entgegen genommen. Die IG Tennis wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den hoffentlich zahlreichen Zuschauern faire und erfolgreiche Wettkämpfe und einen reibungslosen Turnierablauf.

(v.l.) Rainer Ahlers, Annette Giesen, Robby Starke, „Lille“ Kumbriak



**Unser Sportengagement:
Gut für die Gesundheit.
Gut für die Gemeinschaft.
Gut für die Region.**

 **Sparkasse
Münsterland Ost**

Engagement in der Region für die Region – diese Devise bestimmt unser Handeln. Was wir für die
erweitern, geben wir den Menschen hier auf vielfältige Weise zurück und stärken damit die Region
als einen attraktiven Lebens- und Wirtschaftsum. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**





Leistung

Preis

Service

Passt prima!

Seit über 30 Jahren.

- Service für alle Marken
- Waschpark
- Autovermietung
- Wohnmobile-Spezialist
- Kfz-Sachverständiger

Autohaus Ahlers

Fuggerstr. 32 (Hiltrup) · 48165 Münster
Fon 02501/2780-0 · Fax 02501/278099

www.autohaus-ahlers.de

www.ms-smash.de



Alle Sieger und Platzierte des Sparkassen-Cup 2011

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: 1. Oktober 2012

Inhalt:

- 3 Sparkassen-Open
- 4 Inhaltsverzeichnis
- 5 Bezirksmeisterschaften
 - HiltruperASSE
 - Unions Herren kehren zurück
- Impressum
- 6 -Union-Damen – Das „Wunder von Köln“
- 7 -SV 91: Optimaler Verlauf
- 1. TCH: Verbandsliga Herren
- 8 -1. TC Hiltrup: Stärke redet Klartext
- THC Herren 30 in der Westfalenliga
- 9 -Golf Highlights
- Vorschau auf die laufende Saison
- 10 -Regelkunde mit Klaus Botzong
- NRW-Seniorinnenmeisterin
- 11 -Hilfe auf dem Golfplatz
- GLC Nordkirchen, Turniervoranstalter
- Sparkasse Westmünsterland
- 12 -Sparkassen-Cup 2012
- NRW Jugendmeisterschaften in Tinnen
- 13 -Pfingstwettpiel zu Gunsten der Krebshilfe
- 16 -der 1. Snoopy-Cup
- 17 -4. NRW IT Golf-Cup von Fritz & Macziol
- 18 -HLW-Cup
- 19 -Golferlebnisse für alle im GC Aldrupe Heide
- Sport mit 70 oder 80?
- 20 -HI & HIP-Cup
- Heimspiel der Juniorenliga
- 21 Handwerker Golfturnier
- Gourmet-Serie
- Mövenpick-Cup
- 22 -Sparda Series Damen
- Sparda Series Herren
- 23 -BMW-Cup des Autohaus Greiwing
- 24 -Gourmet-Serie
- Kunsthause-Cup
- 25 -Brüggemann-Cup
- 26 -Präsidenten-Cup GLC Coesfeld
- 27 -Präsidenten-Cup GC Telgte
- 28 -GolfHouse-Cup GC Aldrupe Heide
- 29 -Damen Grand Prix
- BelleVital-Cup
- 30 -Medico-Cup GC Münsterland
- 31 -Meimberg-Serie
- HörCentrum-Cup GC Brückhausen
- 32 -GC Brückhausen, Fortsetzung des Berichts aus der letzten Ausgabe
- 33 -21. GLC-Cup in Coesfeld
- 34 -BMW-Cup GLC Coesfeld

Zu den Titelbildern:

(links) Ria Sabay: Mit Union auch kommende Saison in der Regionalliga am Racket.
Foto: Lutz Hackmann

(rechts) Begegnung mit einem Maulwurf....

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Bremicker Sportmarketing
Michaela Bremicker,
Birkenweg 9, 48155 Münster

VERWALTUNG/CHEFREDAKTION:

Michaela Bremicker (0178) 18 717 18
Tel.: 02 51 / 93 14 63, Fax -62
E-mail: info@ms-smash.de

Ständige Redaktionsmitarbeiter

Redaktion Tennis:

Lutz Hackmann (01 76) 32 60 15 50
hackmann@echo-muenster.de

SATZHERSTELLUNG/DRUCK

sbs Satz und Bild Service GmbH,
Letter Str. 39, 48653 Coesfeld,
Telefon (02541) 9 66 99 02
Telefax (02541) 9 66 99 03
E-Mail: sbs@satzundbild.com



HiltruperASSE angeln sich die Bezirks-Titel

(lhb) – Es war schon auf eine gewisse Weise bemerkenswert, wie sich Michael Hörsch zum Titel schmettete: Bei den Bezirksmeisterschaften Anfang Juli auf der Anlage des TC 66 Wolbeck marschierte der Akteur des Verbandsliga-Zweiten 1. TC Hiltrup ohne Satzverlust

bis zum Finalsieg gegen den Nienberger Hendrik Bertling, dem er gerade einmal drei Spiele gestattete beim 6:2 und 6:1. Deutlich spannender war's in Wolbeck im Damen-Feld: Hier lieferten sich die Finalistinnen Sarah Urbanek (1. TC Hiltrup) und Deborah Döring (TC Union Münster) ein hochklassiges und spannendes Match auf Augenhöhe, das Urbanek schließlich mit 6:3, 5:7 und 7:6 im Tiebreak für sich entschied.

So setzten sich in beiden Hauptfeldern am Ende die topgesetzten Akteure durch, für den 1. TC Hiltrup, der mit den Herren als Verbandsliga-Zweiter den Aufstieg in die Westfalenliga verpasste und mit den Damen just aus der Westfalenliga abgestiegen war, natürlich ein kleines Trostpflaster, dass der Klub nun beide Bezirksmeister stellt.

Im Feld der insgesamt 19 Herren dominierte also Hörsch die Konkurrenz, auch der dem miserablen Regenwetter am Finaltag geschuldeten Wechsel von der Asche in die Halle konnte den 30-Jährigen nicht aus dem Konzept bringen. Bereits im Halbfinale gegen den Gronauer Nils Schlamann hatte Hörsch mit 6:3 und 6:1 überzeugt, doch auch sein Final-Kontrahent Bertling hatte gegen den Seppenrader Matthias Baer nur im ersten Set beim 6:4 etwas Mühe, Durchgang zwei gestattete der Nienberger seinem Rivalen keinen einzigen Spielgewinn mehr. Im Endspiel allerdings war Bertling ohne echte Chance, trotzdem war der Nienberger eigentlich die große positive Überraschung des Turniers. Denn Bertling schaffte es als ungesetzter Spieler bis ins Finale, der ganz große Wurf

aber gelang ihm noch nicht.

Mit 14 Aktiven war bei den Bezirksmeisterschaften die Konkurrenz der Damen besetzt, und unter Anderem das führte dazu, dass die 20-jährige Sarah Urbanek ziemlich ausgeruht ins Endspiel gehen konnte. Zunächst hatte die Hiltruperin natürlich ein Freilos, dann gab im Viertelfinale nach nur zwei Spielen ihre Gegnerin Iris Geyersbach (Feldmark Dorsten) verletzt auf. So kam Urbanek erst im Semifinale zum ersten echten Match, zeigte sich gegen die für den TV Warendorf spielende Saskia Dobusch aber voll auf der Höhe und schmettete sich mit 6:3 und 6:2 ins Endspiel. Dörings Weg führte über Katharina Schlamann (GG Gronau/6:3, 6:0) und Mareike Nietied (Westerkappeln/6:4, 6:2).

Im spannenden Match um den Bezirkstitel hatte Urbanek ihre Konkurrentin im ersten Durchgang gut im Griff, war ein Break vor und verbuchte diesen Abschnitt mit 6:3 für sich. Doch Döring konterte im zweiten Set, erzwang mit einem 7:5 den Tiebreak, in dem aber erneut die zwei Jahre jüngere Urbanek das bessere Ende für sich hatte.

„Schade für so ein schönes Turnier, dass wir am Ende in die Halle umziehen mussten“, fand Bezirkssportwart Ludger Niehoff, „bis auf das Wetter am Sonntag haben wir eine tolle Veranstaltung erlebt. Gastgeber TC 66 Wolbeck hat uns bei der Organisation gut unterstützt und die teilnehmenden Spielerinnen und Spieler haben durch sportlich hochklassige und faire Spiele Werbung für unseren Tennissport gemacht!“, zog Niehoff ein sehr positives Fazit.



Gruppenfoto nach dem Finale in Wolbeck (v.l.): Bezirkssportwart Ludger Niehoff, Bezirksmeister Michael Hörsch, Bezirksmeisterin Sarah Urbanek, Bezirks-Ehrensportwart Dieter Scherzer, Finalistin Deborah Döring und Finalist Hendrik Bertling.



Unions Herren kehren in die Verbandsliga zurück

(lhb) – Vor zwei Jahren schien die Herren-Sparte des TC Union, als sollte es lange dauern, bis sie sich von diesem Rückschlag würde erholen können: Die erste Herren-Mannschaft war geschlossen zum THC Münster abgewandert, auch, weil die Akteure dort bessere Perspektiven sahen. Sportlich ganz offenbar ein Irrtum, denn im Sommer 2012 marschierten die Union-Männer um Kapt'n



Steffen Arend ohne Punktverlust durch die Münsterlandliga und kehren wieder in die Verbandsliga zurück, aus der sie nach dem Aderlass von 2010 sang- und klanglos abgestiegen war. Und nun trennen Union und den THC zwei Klassen, denn die Racket-Asse vom Dingbängerweg blieben in dieser Serie als Zweiter (5:1) hinter dem anderen großen Lokalrivalen 1. TC Hiltrup 2 (6:0) in der Bezirksliga hängen.

„Vom Ergebnis her kann ich rückblickend nur sagen: es ist alles eingetreten, wie ich es vorausgesagt hatte damals. Die Sache hat dem THC null geholfen und uns geschadet“, wirft Union-Trainer Thomas Heilborn einen kurzen Blick zurück, freut sich aber dann: „Das ist eine Supergeschichte, dass unsere Jungs die Liga so dominiert haben. Allerdings wird die Verbandsliga für uns vermutlich schwer zu halten sein“, glaubt der Unioner. Die Münsteraner, für die das 5:4 am vierten Spieltag beim direkten Rivalen TSC RW Mettingen der Dosenöffner zur Verbandsliga war, konnten im Übrigen auf ihre vier gemeldeten Ausländer komplett verzichten. Bemerkenswerte Bilanzen erspielen Steffen (5:0 Einzel/5:1 Doppel), der 18-jährige Max Wetterkamp (4:0/3:0) und Youngster Mark Witten (4:0/4:0).



Thomas Heilborn freut sich über den Verbandsliga-Aufstieg der Union-Herren: „Das RLD

Unions Damen erleben das „Wunder von Köln“

(*lub*) – Mit der Verwendung von Superlativen sollte man nicht inflationär umgehen. Doch auch wenn Thomas Heilborn als Tennis-Trainer schon einiges in seinem Leben gesehen hatte, was da am letzten Sonntag im Juni in Köln abging, war auch für den weit gereisten Münsteraner wie ein Wunder. „Das habe ich noch nicht erlebt, davon werden die Spielerinnen noch ihren Enkeln erzählen“, prognostizierte der Coach des TC Union Münster nach dem Drama mit Happy end für die Westfalen beim Kölner THC RW.

Es ging im letzten Match der Regionalliga für die Gastgeber und den Aufsteiger aus Münster um alles, um den Klassenerhalt und eine weitere Saison in der höchsten Liga Nordrhein-Westfalens. Für die Unioner hatte sich die Sache gut angelassen, Carla Lindlar und Jana Albers, die zwischen zwei Uni-Prüfungen eingeflogen war und Ria Sabay, die mit einem Daumenbruch zum Zuschauen verdammt war ersetzt, hatten den TCU in der ersten Spielrunde mit 2:0 in Front gebracht. Und auch Franziska König schien bei 5:5 im ersten Set gegen Lisanne van Riet gerade in die Spur gefunden zu haben, als es in ihrem Rücken knackte: Bandscheibenverletzung, sofort ins Krankenhaus. Heilborn: „Und dann stand es statt 3:0 nur noch 2:1.“ Es ging in diesem Trend weiter. Nanda Alves, eigentlich nach den verabredeten drei Saisoneinsätzen bereits unabhängig, wurde nach der Sabay-Verletzung von Heilborn „irgendwo in Texas“ ausfindig gemacht. Die Brasilianerin zögerte keine Sekunde als sie von dem Missgeschick ihrer Teamkollegin hörte und flog zum „Endspiel“ nach Köln ein. Punkten allerdings konnte Nanda nicht, sie unterlag Kölns Benedetta Davato auf der Spitzenposition mit 5:7 und 1:6. Tina Kötter und Deborah Döring mussten in ihren Spielen aufgrund des Dauerregens in die Halle wechseln – und unterlagen beide im Match-Tiebreak. 4:2 für Köln, drei Doppel standen noch aus, und am Union-Himmel zogen tiefdunkle Wolken auf: Wie wollte die Mannschaft, die ihre letzten sechs Paarspiele durch die Bank verloren hatte, ausgerechnet jetzt ein 3:0 erzwingen?

„Das geht nur mit Teamgeist!“, erklärte Heilborn, der weiter ausführte: „Teamgeist gewinnt dir nicht ein Spiel als Nummer 500 gegen die Nummer drei. Aber in Köln war das wegen der Doppel

eine Wahnsinnsgeschichte!“ Die Unionerinnen machten das 3:0 perfekt, wobei Lindlar/Döring nach ihrem schnellen und sportlich überragenden 6:2, 6:0 schnurstracks zum Support für ihre noch aktiven Kolleginnen eilten, während sich das Kölner Duo schon mal unter die Dusche begab. „Das sagt viel, wer hier das Quäntchen mehr wollte“, so Heilborn, der sich auch darüber freuen konnte, dass Alves und Albers im Doppel zusammenpassten wie die Faust aufs Auge. Und auch Kötter und Ivana Michels kämpften sich zu einem Zwei-Satz-Sieg, nach dessen verwandelten Matchball es kein Halten mehr gab.

„Warum eigentlich?“, könnte sich der Außenstehende jetzt fragen. Denn offiziell – das ist auch im Internet auf der Liga-Seite so nachzulesen – ist Union Dritttletzter und wird als solcher als Absteiger geführt. Doch weil die Regionalliga in dieser Saison mit nur sieben Teams (anstatt Sollstärke von acht) gestartet war, sehen die Statuten der Wettspielordnung einen verminderten Abstieg und – im Gegensatz zu den WTV-Ligen – keinen erhöhten Aufstieg vor. „Nach menschlichem Ermessen heißt das für uns Klassenerhalt und eine weitere Saison in der Regionalliga“, so Heilborn. Hundertprozentige Sicherheit gibt’s aber erst, wenn das entsprechende Gremium getagt hat...

BU zu UnionDamen: Riesenjubiläum bei Unions Spielerinnen, Trainer und Betreuern nach dem kleinen Tennis-Wunder von Köln, das wohl den Klassenerhalt bedeutet.



Verletzungspech ausgerechnet im Finale: Franziska König musste mit einer Bandscheibenverletzung zwischenzeitlich ins Krankenhaus. Foto: Hackmann

SV 91 Dritter - Thiemann: „Es ist optimal gelaufen!“

(luh) – Den Herren der Schwimmvereinigung von 1891 ist ein kritischer Blick auf ihr sportliches Tun alles andere als fremd. Doch nach dieser Sommersaison 2012 in der Regionalliga der Herren 30+ konnte Teamsprecher und Mannschaftsführer Michael Thiemann hoch zufrieden konstatieren: „Es ist wirklich optimal gelaufen!“

Und diese optimale Saison beendeten die Sudmühler mit dem dritten Rang in der Abschlusstabelle – Die SV 91 im Jahr 2012 – so gut wie nie. „Wenn uns jemand vor der Saison erzählt hätte, dass wir in diesem Jahr Dritter werden, den hätten wir allesamt für bescheuert erklärt“, gesteht Michael Thiemann, der in diesem Sommer zwar seine 6:1-Bilanz aus der letzten Saison nicht wiederholen konnte, aber trotzdem frohlockte: „Diesmal hatten wir auch mal das Glück, das uns in anderen Jahren hier und da gefehlt hat!“ Beispielsweise im vierten Rundendurchgang, als der als Mitfavorit in die Saison gestartete TK BW Aachen in Sudmühle zu Gast war. Die Kaiserstädter hatten ihre Aufstiegshoffnungen bereits früh ad acta legen müssen, so ließen sie ihre besten (und teuren) Spieler daheim. Die Schwimmvereinigung legte schon mit einem 4:2 nach den Einzeln den Grundstein und stand nach drei Doppel-Erfolgen sogar als 7:2-Sieger da. „Wenn die voll spielen, verlieren wir 2:7. In gewisser Weise ist das Wettbewerbsverzerrung“, spricht Thiemann die offensichtliche und ebenso populäre Lücke an, „aber diesmal haben endlich auch wir mal davon profitiert. Das war in der Vergangenheit meist anders!“

Ein wenig Fortune hatten die Münsteraner auch im zweiten Match beim TC Weiden, denn die SV 91 trat personell dezimiert mit einem Quintett an. Trotzdem schafften die Gäste ein 3:3 nach den Einzeln und gewannen dann am Ende die beiden ausgespielten Doppel überaus souverän. Pech dagegen im Saisonfinale: Mit einem Sieg beim Ratinger TC Grün-Weiß hätten die Sudmühler sogar den zweiten Tabellenplatz übernehmen können, doch die Ratinger hatten nach den Einzeln mit 4:2 die Nase vorn, und so wurden die Doppel ohne Spiel mit 2:1 für die SV 91 verteilt. Im Einzel hatten die Ratinger zwei der drei Matchtiebreaks für sich entschieden und damit die



Grundlage zum zweiten Tabellenplatz geschaffen.

Besonders erfreulich für die Schwimmvereinigung war die Entwicklung, die Peter Elberg an Position sechs genommen hat: Im letzten Jahr noch mit negativer Bilanz, wartete der Münsteraner diesmal mit einer 6:1-Statistik auf. „Wir konnten uns immer drauf verlassen, dass unten der Punkt von Peter kommt“, lobte Thiemann, dessen Bruder Christian – deutlich austrainerter als in der Vorsaison – ebenfalls eine ausgesprochen positive Entwicklung genommen hatte. Mark Bußmann und Sebastian Groß agierten auf den beiden oberen Positionen zudem sehr solide.



**SV 91-Kapitän Michael Thiemann: „Diese Saison hatten wir auch mal das Glück!“
Foto: Hackmann**



Verbandsliga: 1. TCH schrammt an Platz eins vorbei – SC Nienberge muss absteigen

(luh) – Ganz unterschiedlich verlief die Sommerspielerie für die beiden münsterischen Starter in den Herren-Verbandsligen. Während in der Staffel 035 der 1. TC Hiltrup eine starke Saison hinlegte und um ein Haar auf Rang eins gefinished hätte, muss der SC Nienberge als Vorletzter der Gruppe 036 wieder zurück in die Münsterlandliga.

„Wir wollten um den Aufstieg mitspielen. Und das ist uns gelungen“, resümierte Hiltrups Trainer Robby Stärke nach den sechs Partien. Fünf davon gewann das Ensemble um Spitzenspieler Vincent Jänsch-Müller, Matthias Wahl und den frisch gebackenen Bezirksmeister Michael Hörsch, der im Übrigen als einziger Hiltruper das Kunststück schaffte, alle sechs Einzel für sich zu entscheiden. Die Entscheidung zu Gunsten des härtesten Konkurrenten TC Unna 02 GW, fiel am vorletzten Spieltag. Im Ruhrgebiet siegten die Gastgeber knapp mit 5:4 gegen die Münsteraner. 3:3 hatte es hier nach den Einzeln gestanden, denn Jänsch-Müller, Wahl und Hörsch hatten ihre jeweiligen Gegner besiegt. Danach allerdings kam Unna in den beiden siegreichen Doppeln nie wirklich in Bedrängnis.

Die Vorstellung seiner Racket-Asse über die gesamt Saison gesehen, brachten Stärke zu der Erkenntnis: „Wir waren im Vergleich mit Unna nicht die schlechtere Mannschaft. Aber am Tag des direkten Vergleichs war Unna besser, das muss man anerkennen.“ Der Frust über das verpasste Endrundenspiel um den Aufstieg in die Westfalenliga hielt sich bei den Münsteranern im Übrigen durchaus in Grenzen. Vor allem, nachdem Unna in diesem Match gegen den Lüdenscheider TV hoffnungslos unterlegen war und mit 1:8 einging. „Da hätten auch wir keine Chance gehabt“, formulierte es Stärke.

Das Ziel der Hiltruper bleibt natürlich in den kommenden Jahren die Westfalenliga. „Da wollen wir hin, und zwar ohne großes Geld, sondern mit einem hohen Wohlfühlfaktor im Klub!“ In der Winterrunde 2012/13 wird der 1. TCH schon Westfalenliga-Luft schnuppern. Denn auch die letzte Hallenrunde beendeten die Münsteraner auf Rang zwei. Und nun kam dafür die späte Belohnung: Nach einem Rückzug eines anderen Vereins rückt der TCH als bester Gruppenzweiter in die Top-Liga des WTV hoch. Zudem freut sich Stärke über die Reserve der Herren. Denn wie bei den Damen schaffte der Unterbau den Sprung von der Bezirks- in die Münsterlandliga. „Das war in beiden Fällen wirklich sehr, sehr wichtig für uns“, gestand Stärke.

In der Münsterlandliga wird in der kommenden Sommersaison dann auch wieder der SC Nienberge aufschlagen. Denn nach der klaren 2:7-Niederlage in der Saisonmitte gegen den TC Halden 2000 verhalf den Münsteranern auch der 6:3-Erfolg gegen Schlusslicht Hagerer TC Blau-Gold – es sollte der einzige Saisonsieg bleiben – nicht mehr zum

Klassenerhalt. Nur Nienberges Russe Nikolai Wedensky und Linus Schocke konnten sich positive Bilanzen erspielen. Spitzenspieler Jochen Zeidler dagegen musste die Saison mit einer 0:5-Einzelbilanz beenden.



Nimmt den knapp verpassten ersten Liga-Platz einigermaßen entspannt: „Wir hätten im Endrundenspiel ohnehin keine Chance gehabt“, will sich 1.TCH-Coach Robby Stärke nicht über ein weiteres Jahr der Hilstruper Herren in der Verbandsliga ärgern.
Foto: Hackmann

Stärke redet Klartext: „Unschöne Differenzen!“

(luh) – Robby Stärke nimmt kein Blatt vor den Mund, der Trainer vom 1. TC Hilstrup beschönigt nichts, wenn es um die Situation bei den Westfalenliga-Damen des Klubs in der just abgelaufenen Serie geht. An deren Ende im Übrigen der Abschied aus der höchsten WTV-Klasse steht und doch schon auch ein bisschen den mittelfristigen Konzeptzeitplan des Vereins verändert. Es war in jedem Fall ein Abstieg der vermeidbar gewesen wäre. „Das waren unschöne

Differenzen innerhalb der Mannschaft“, urteilt auch Stärke, der – so ist er eben – seinen Blick schon auf die Zukunft lenkt: „Wir werden das genau analysieren, was da passiert ist. Ich weiß, wo die Problematik lag, das werde ich aber bestimmt nicht öffentlich sagen. Wir müssen für nächstes Jahr den Hebel umlegen, damit das nicht wieder passiert“, so Stärke. Heraus zu lesen ist jedenfalls: Nicht alle Hilstruper Akteurinnen waren einander grün, und so zogen auch nicht alle immer an einem Strang.

In diesem Kontext kann es dann auch passieren, dass man im alles entscheidenden Match Schiffbruch erleidet – auch wenn man vom Papier her oder vom subjektiven Eindruck über die sportlich-spielerisch bessere Mannschaft verfügt. So geschah es dann auch am letzten Juni-Sonntag, dass die Hilstruperinnen das Spiel gegen den direkten Kontrahenten GW Herne mit 4:5 vor die Wand fuhren. Nach einem 3:3 in den Einzeln (ärglich: die Niederlagen von Sabrina Rösler und Meike Gramann kamen erst im dritten Set zustande) ging es in die Doppel. Und hier funktionierte es vor allem bei Sarah Urbanek und Margot de Haan nicht wie erhofft, mit einem 3:6 und 1:6 gegen Herne's Tatjana Samodelok und Jana Schulz mussten die Münsteranerinnen die Segel streichen. Auch Rösler und Julia Niemeyer verloren ihr Match, und schließlich hatte Herne mit 5:4 die Nase vorn – und den entscheidenden Punkt mehr auf dem Konto.

„Es kam in diesem Jahr auch hinzu, dass die Liga in der Breite besser geworden ist“, bekannte Stärke, „aber vor allem haben wir nicht als Team funktioniert!“ Das soll anders werden, wie viele Akteure und wer aus dem 2012er-Kader in der kommenden Saison noch mit dabei ist, wird sich weisen. „Es ist noch nicht sicher, dass alle weitermachen“, betonte Stärke, „aber das steht auch auf einem anderen Blatt, auch wenn ich bis dato viele positive Signale bekommen habe.“ Auch von Spitzenspielerin Andrea Koch-Benvenuto. Die Chilenin, die als Nummer Eins eine makellose 6:0-Bilanz im Einzel einspielte, ist eigentlich in der Verbandsliga hoffnungslos unterfordert. „Wir wollen aber natürlich langfristig in die Westfalenliga zurück und danach einmal schauen, wo es noch hingehen kann“, verrät Stärke. Vielleicht geht das ja schneller als erwartet. Denn als Drittlletzter der Liga könnten die Hilstruperinnen immer noch von einem möglichen Rückzug eines Konkurrenten Westfalenligist bleiben.



Ihre makellose 6:0-Einzelbilanz reichte dem 1. TC Hilstrup nicht, um die Westfalenliga zu halten: Spitzenspielerin Andrea Benvenuto-Koch aus Chile.
Foto: Hackmann



Herren 30 des THC sind in der Westfalenliga das Maß aller Dinge

(luh) – Natürlich herrschte beim THC Münster eitel Sonnenschein nach der gelückten Meisterschaft der Herren 30+ in der Westfalenliga und dem nachgelegten Aufstieg in die Regionalliga durch das souveräne 7:2 im Endrundendmatch gegen den Meister der Parallelstaffel, TC Wilgersdorf. Doch sowohl THC-Sportwart Lutz Rethfeld, als auch Teamkapitän Marcus Schemmer ergingen sich nicht in Jubelarien. „Nach der Auslosung der Staffeln stand das für mich von vornherein fest, dass wir das schaffen. Die Truppe ist durchgängig gut besetzt und absolut geschlossen aufgetreten“, lobte Rethfeld. Und Schemmer ergänzte: „Wir sind davon ausgegangen, Gruppensieger zu werden. Das Finale gegen Wilgersdorf hatten wir allerdings schon enger erwartet, auch weil mit Jan-Christoph Boldt unsere Nummer zwei in diesem Spiel verletzt passen musste. Aber das haben wir super kompensieren können!“
6:0 Siege und 49:5 Matches bei 100:14

Sätzen sprechen eine deutliche Sprache und belegen die Ausnahmestellung der THC-Herren in der Westfalenliga 30+. Logischerweise spielten praktisch alle eingesetzten Akteure hoch positive Bilanzen ein. Spitzenakteur Christian Stolze verbuchte in den Einzeln 6:1 Siege, Christian Reicherts sogar 6:0. Ohne Einzel-Niederlage blieben zudem Boldt (4:0), Philipp Hindersmann (4:0), Daniel Ziggel (5:0) und Henner Henning (5:0). Da Reicherts zudem in allen sechs Doppeln als Gewinner vom Platz ging, steht für ihn am Saisonende sogar ein 12:0 in der Statistik.

Im Finale gegen Wilgersdorf stellten die Münsteraner bereits früh die Zeichen auf Sieg. Fünf Zweisatzerfolge verbuchte der THC hier in den Einzeln, und mit etwas mehr Fortune hätte Kristof Wilmes für ein 6:0 gesorgt, doch die Nummer zwei des Ensembles vom Dingbängerweg unterlag dann schließlich nach einem 6:2 im ersten Set seinem Widerpart Andreas Schmitt. Der Wilgersdorfer glied zunächst durch ein 7:5 aus und gewann den entscheidenden Satz dann mit 7:6 hauchdünn. Die Doppel wurden danach mit 2:1 an den THC verteilt, der sich in dieser Aufstellung bestens gewappnet fürs Unternehmen Regionalliga 30+ zeigt. Schön aus Münsteraner Sicht: Hier wird es 2013 zu einem Lokalderby kommen, denn auch die SV 91 Münster ist hier ja vertreten.



Nach so einer Saison darf man sich auch einmal ein großes gehopftes Kaltgetränk genehmigen: Die Herren 30 des THC schnitten durch die Westfalenliga wie ein Messer durch Butter.

Golf-Highlights für alle

A u g	18	Samstag	Coesfeld	Sparda-Jahresfinale	Da + Herr	Club	Einzel	3,5
	27	Montag	Wilkinghege	Gothaer-Cup	Da + Herr	Ackermann	Team	3,5
S e p t .	5	Mittwoch	Telgte	Gents-Cup	Herren	Club	Einzel	1
	12	Mittwoch	Nordkirchen	Eckerle-Cup	Herren	Club	Einzel	1
	13	Donnerst	Nordkirchen	digiprint-Cup	Damen	Club	Einzel	2
	17	Montag	Wilkinghege	Villa-Medici-Cup	Da + Herr	Villa Medici	Scramb	3,5
	24	Mittwoch	Rheine	Jahresfinale	Herren	Borcharding	Einzel	1,3,5
	25	Dienstag	Aldrup	Bellevital-Finale	Damen	Club	Einzel	2,5

1. Meimberg Herren Grand-Prix; offen für alle; 20.- Startgeld; Catering, Abendessen, Freibier
2. Münsterländischer Damen Grand-Prix; offen für alle; 20.-; Catering, Abendessen, Sektempfang
3. Gourmet-Serie; offen für alle; 25.- Startgeld, Catering, 3-5G Menu, alle Getränke inkludiert
4. Sparda-Serienturnier, wie 1.bzw.2, jeweils 9 Sieger zum Finale am 18.8. qualifiziert
5. normale Anmeldung nicht möglich, nur über Sponsor bzw. über Vorqualifikation

Anmeldungen: info@ms-smash.de oder 0251-931463 oder im jeweiligen Club



mit Klaus Botzong



Der Regelball

Wenn ein Spieler im Zählspiel (nicht im Lochspiel) beim Spielen eines Loches in eine Situation gerät, in der er nicht mehr genau weiß, wie er regelgerecht weiter spielen kann, eröffnen ihm die Regeln die Möglichkeit, einen zweiten Ball als Alternative zu seinem Originalball zu spielen. Nach Entstehen der Lage, in der er in Zweifel geraten ist, muss er, bevor er irgendeine Handlung vornimmt, seinem Zähler oder auch Mitbewerber mitteilen, dass er einen Regelball spielen wolle. „Dies muss er unbedingt vorher ankündigen, da sonst der Eindruck entstehen könnte, er würde einen neuen Ball spielen, der den Originalball ersetzt. Es ist ebenfalls nötig, dass der Spieler vorher sagt, welcher Ball nach Beendigung des Loches zähle solle (DGV Rules 4Y-ou)“. Beispiel: Der Ball eines Spielers liegt auf einer befestigten Straße; also einem Hemmnis. Der Spieler hat sich vor seinem Spiel nicht in den Platzregeln kundig gemacht, ob die Straßen und Wege auf dem Platz zu integrierten Bestandteilen des Platzes erklärt wurden und somit keine straflose Erleichterung in Anspruch genommen werden kann. Er kündigt an, einen Regelball spielen zu wollen, indem er sowohl den Ball von der Straße spielen wolle und einen zweiten Ball unter Inanspruchnahme von strafloser Erleichterung neben der Straße. Die Regeln sehen dann vor, dass der vom Spieler vorher ausgewählte Ball zählen soll, wenn beide Bälle regelgerecht gespielt wurden. In unserem Beispiel: Sind die Straßen und Wege zu integrierten Bestandteilen des Platzes erklärt worden, darf der Spieler keine straflose Erleichterung in Anspruch nehmen, also zählt der von der Straße gespielte Ball, auch wenn der Spieler den anderen Ball ausgewählt hatte. Sind die Straßen und

Wege „nur“ Hemmnisse, dann durfte der Spieler straflose Erleichterung in Anspruch nehmen, aber auch von der Straße spielen. Also zählt der ausgewählte Ball. Hätte der Spieler nicht gesagt, welcher Ball zählen soll, dann wären beide Bälle regelgerecht gespielt worden und in Ermangelung der vorherigen Auswahl würde dann der Originalball (von der Straße) zählen. Klingt kompliziert, ist aber ganz einfach. Im Übrigen muss jeder Regelball, der gespielt wurde, zwingend der Spielleitung vorgetragen werden, auch wenn mit beiden Bällen die identische Schlagzahl erzielt wurde Also: Im Zweifel keine Angst vor dem Regelball und vorher sagen, welcher von beiden Bällen zählen soll.

Das Bienennest

Kommt der Ball eines Spielers in einer Lage zur Ruhe, wo es für den Spieler gefährlich wird, den Ball zu spielen (oder aber auch nur zurückzuholen), dann eröffnen ihm die Regeln, straffrei Erleichterung in Anspruch zu nehmen, denn es kann ihm nicht zugemutet werden, in einer für ihn gefährlichen Situation spielen zu müssen. Auch wäre es unbillig, ihm dafür einen Strafschlag auferlegen zu wollen. Kommt der Ball also in der Nähe eines Bienennestes (es soll bei uns auch Hornissen geben, Klapperschlangen eigentlich weniger) zur Ruhe, ist absolute Vorsicht ist geboten. Jetzt muss der nächste Punkt bestimmt werden, wo man gefahrlos und vor allem straflos einen Ball, es muss also nicht der Originalball sein, der sich noch bei den Bienen befindet, fallen lassen kann. Dieser Punkt kann durchaus in einiger Entfernung vom Hornissen- oder Bienennest sein, denn diese kleinen Stecher haben ja einen durchaus umfangreichen Wirkungskreis im Luftraum um ihre Nester. Also: Keine Panik bei Bienen; weicht ihnen einfach aus.

Der Probestball

Das Leben und auch das Golfspiel wäre doch um vieles leichter, wenn man schon vorher Kenntnis davon hätte, was passiert, wenn man eine vorgesehene Handlung schon einmal vorher zur Probe ohne weitere Konsequenzen vornehmen kann. So sind Golfspieler auf die nachvollziehbare Idee gekommen, wenn sie einen Ball fallen lassen wollen, von dem sie nicht genau wissen zuvor, wo er denn nach dem Fallenlassen zur Ruhe kommt, schon einmal vorher zu probieren, ob der Ball in einer guten oder schlechten

Lage zur Ruhe kommen wird. Die Idee ist wirklich nicht schlecht. Aber diese Vorgehensweise ist absolut nicht mit der Absicht und dem Geist der Regeln vereinbar, wenn ein Spieler ausprobiert, was geschehen kann, wenn er einen Ball zur Probe fallen lässt. Er verstößt damit zwar nicht gegen die Regeln, die das Fallenlassen zum Inhalt haben, sondern er zieht sich zwei Strafschläge (Lochspiel Lochverlust) nach Billigkeit zu



Beate Gellenbeck ist NRW-Seniorinnenmeisterin im Golf

Münster/Meerbusch. Erstmals hat eine Golferin aus dem Golfclub Münster-Wilkinghege auf Landesebene einen Titel nach Münster geholt. Beate Gellenbeck konnte am Wochenende im Golfpark Meerbusch nach zwei spannenden Runden mit einem Schlag Vorsprung vor der eigentlichen Favoritin den Titel einer Seniorinnen-Meisterin von Nordrhein-Westfalen auch gegen die Titelverteidigerinnen der letzten Jahre erringen. Bei zwei konstant herausragend gut gespielten Runden (81 und 83 Schläge) ließ sie von Anfang an keinen Zweifel aufkommen, dass es ihr in diesem Jahr Ernst war, bei der Titelvergabe mitzumischen. Der Golfclub Münster-Wilkinghege ist stolz auf seine Spitzenspielerin der Seniorinnen





Hilfe bei akuten Herzproblemen auf dem Golfplatz:

Beim Golfclub Münster-Tinnen steht dazu jetzt ein so genannter Defibrillator zur Verfügung. Damit kann auch der Laie bei einem Kreislaufkollaps schon möglicherweise lebensrettende Maßnahmen in Form von Elektroschocks einleiten, bevor die Rettungskräfte eintreffen. Die Bedienung ist einfach: Auf dem Gerät erklären übersichtliche Bilder, was zu tun ist. Außerdem unterstützt das Gerät die Aktionen durch sprachliche Anweisungen, so dass nichts falsch gemacht werden kann. Sollte die kollabierte Person keinen Stromschlag benötigen, so erkennt das Gerät dieses selbstständig und löst nicht aus.



Golf-Turnier der Sparkasse Westmünsterland im GLC Nordkirchen

Am Sonntag, den 20.05.2012 ging es um 10 Uhr durch Kanonenstart für 92 Gol-

fer auf die Runde. Nicht nur das schöne Wetter, auch die gute Stimmung bei allen, sorgten für einen wunderschönen Tag. Es wurden gute Ergebnisse erspielt und nach der Runde gab es Köstlichkeiten vom Grill. Frau Niermann, Sparkasse Westmünsterland, und ihre Crew hatten alles bestens im Griff. Dieses Traditionsturnier wird schon seit 2004 in Nordkirchen ausgetragen und ist sehr beliebt unter den Golfern. Viele Golfer die auf der Warteliste standen, konnten auf Grund der Auslastung nicht mehr teilnehmen. Aller Voraussicht, wird dieses Turnier auch im nächsten wieder in Nordkirchen stattfinden.



Alle Sieger und Platzierten

Eine kleine Anekdote

-km- Kurt Mersmann aus Brückhausen und Hennes Schäfer spielten an einem Dienstagnachmittag auf der Anlage des GC Peckeloh. An der Bahn 13, ein Par 3 Loch, lagen beide Abschläge (!) auf dem Grün. Erst als sie sich auf dem Grün befanden erkannten Sie die Situation: Der Ball von Schäfer wurde kurz vor dem Loch durch einen Maulwurf gestoppt. Wäre es sonst ein Hole in one geworden? Diese Frage kann wohl nie geklärt werden....



Erfolgreicher Sparkassen-Cup 2012

Beim diesjährigen Sparkassen-Cup auf dem Gelände des Golfclubs Tinnen erlebten 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen sonnigen Tag mit beachtlichen Leistungen auf dem Green. Die Sparkasse Münsterland Ost hatte zu einem Chapman-Vierer geladen und überraschte die Sportler mit praktischen Tee-Off-Geschenken sowie einem gelungenen Catering.

Einige Teilnehmer spielten sich mit besonders gekonnten Abschlägen und gutem Auge auf das Siegetreppchen. So erklimmen Sabine Busse und Dirk Bernsmann aus Wilkinghege mit 30 Bruttopunkten den ersten Platz, knapp gefolgt von Biba und Jürgen Burgholz von der Aldruper Heide, die im Computerstechen unterlegen waren. Den dritten Platz erreichten Wilai und Dieter Willamowski mit 28 Punkten.

Neben allem Streben nach sportlichen Leistungen: Die Golfer spielten auch für die gute Sache. Sie spendeten dieses Jahr ihre Startgelder an den Münsteraner Verein „Anti Rost“. Sparkassen-Vorstandsmitglied Klaus Richter übergab die Spende von 2.000 Euro. Mit diesem Geld wurden Werkzeugkisten von über 60 Ruheständlern gefüllt, die anderen Senioren ehrenamtlich bei kleineren Problemen im Haushalt helfen.



Die beiden Brutto-Sieger Dirk Bernsmann und Sabine Busse (v.l.) ehrte Klaus Richter (r.), Vorstandsmitglied der Sparkasse Münsterland Ost. Gemeinsam mit Irene Lückertz (2.v.r.) bildeten die Sparkassen-Cup-Sieger und Richter einen Flight.

Sparkassen-Cup ****

Chapman-Vierer

Brutto (Stableford)				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Busse	Sabine		
	Bernsmann	Dirk	Wilkinghege	43
2	Burgholz	Biba		
	Burgholz	Jürgen	Aldrup	37
Netto A (bis Hcp 39)				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Maciejek	Alex		
	Maciejek	Thomas	Tinnen	42
2	Gisbertz	Rico	Tinnen	
	Hengst	Dr. Gero	Coesfeld	40
3	Willamowski	Wilai		
	Willamowski	Dieter	Tinnen	39
Netto B (39,1 bis 52)				
1	Huhn	Martin		
	Elbers	Hans Joachim	Tinnen	45
2	Vorbeck	Ute		
	Vorbeck	Udo	Tinnen	41
3	Büiring	Susanne		
	Büiring	Detlef	Tinnen	41

NRW Jugendmeisterschaften auf der Anlage Münster-Tinnen

Münster-Amelsbüren. Die Favoriten ließen nichts anbrennen, sorgten aber beim Kampf um die NRW-Meisterschaft der AK 14 im Golf auch für eine selten erlebte Spannung. Anna-Theresa Rottluff vom Golfclub Hubbelrath holte sich am Wochenende souverän den Titel der Mädchen. Bei den Jungen derselben Altersklasse sorgte Tim Haselhoff vom G&LC Coesfeld auf der Anlage des GC Münster-Tinnen dafür, dass die zahlreichen Zuschauer dem Regen tapfer trotzten. Dominik Hüskén (GC Hösel) blieb beim Stechen erst am zweiten Extraloch nur der undankbare zweite Platz. Insgesamt hatten 66 Jungen und Mädchen bis zu 14 Jahren an dem Turnier teilgenommen.

Anna-Theresa Rottluff bewältigte den Platz am Samstag mit phänomenalen 71 Schlägen. Der regnerische Sonntag forderte ihr dann eine sehr gute 73-Schläge-Runde ab. Ihre Verfolgerin Carolin Kauffmann (Marienburger GC) wurde mit zehn, Anna Elisabeth Ruttert (GC Velpe) mit 24 Schlägen klar distanziert. Bei den Jungen waren die Abstände nicht so deutlich. Tom Oltmann (GC Hummelbachau) folgte dem Sieger und ohne die Extrarunden schlaggleichen Zweiten Dominik Hüsken mit 9 Schlägen. Bei der Siegerehrung bedankte sich das für Jugendarbeit zuständige Vorstandsmitglied des Landesgolfverbandes NRW, Stephan Krämer, beim Gastgeber, dass Tinnen den Mädchen und Jungen seinen Platz zwei Tage zur Verfügung gestellt hatte. Er unterstrich, dass Tinnen ein sehr sportlich anspruchsvoller Platz sei. „Wer hier NRW-Meister wird, muss schon einiges geleistet haben“, sagte Krämer. Einfach war es den bis zu 14-jährigen Golferinnen und Golfern nicht gemacht worden – ein Jugendbonus ist nicht vorgesehen. Sie wurden an beiden Tagen mit nahezu professionellen Bedingungen konfrontiert und sollen sich so an den rauen Alltag im harten Spitzensport gewöhnen, sagte Dr. Jens Hausmann, Vizepräsident des Landesgolfverbandes Nordrhein-Westfalen und Präsident des Gastgebers GC Münster-Tinnen. Der Verband hatte drei Platzrichter auf die Anlage geschickt. Sie entscheiden wie ein Schiedsrichter in Zweifelsfragen und beraten die jungen Spieler, erläuterte einer von ihnen, Jürgen Stiegler (GC Brückhausen). Vorrangiges Ziel ist es, Regelverstöße zu verhindern und damit Strafschläge möglichst zu vermeiden, ergänzt sein Clubkamerad Wilhelm Keller. Am Sonntag nach dem intensiven Regen waren die beiden öfter gefragt, etwa: Ist



Die NRW-Meisterinnen und Meister AK 14 im Golf: Tim Haselhoff (G&LC Coesfeld) und Anna-Theresa Rottluff (GC Hubbelrath). Foto: Vanessa Uphoff

Schnupperkurse!
2 x monatlich
49,- € pro Person



Der Platz für Golf-Freunde



Bei uns finden Sie alles, was das Golferherz begehrt:

- eine 18-Loch-Golfanlage in einer herrlichen Parklandschaft
- nette, sportliche Leute – von klein bis groß, von jung bis alt
- ein lebendiges und geselliges Clubleben

Schauen Sie doch einfach mal vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Golfpark Münster-Tinnen GmbH & Co. KG
Am Kattwinkel 244 · 48163 Münster
Tel. 0 25 36/3 30 10 11 · www.gc-tinnen.de



Traditionelles Pfingstwettspiel zu Gunsten der Kinderkrebshilfe

2500 Euro – diese stolze Summe spendete beim traditionellen Pfingstwettspiel des Golfclubs Tinnen die überwältigende Zahl von 118 Teilnehmern der Deutschen Kinderkrebshilfe. Bei hohen Temperaturen wurden alle Spielerinnen und Spieler auch physisch besonders gefordert. Im Brutto siegten bei den Herren der Architekt der Golfanlage, Christoph Städler, und bei den Damen Regina Ehmman vom GC Peckeloh. Städler gelang mit 37 Bruttopunkten ein Traumergebnis: Er benötigte für die 18 Spielbahnen nur 71 Schläge (also ein Schlag unter Platzstandard). Regina Ehmman setzte sich mit respektablen 25 Bruttopunkten durch. In den Nettowerterungen landeten ausschließlich Tinnener vorn:

diese Delle im kurzgemähten Grün hinzunehmen oder darf sie vor dem Schlag ausgebessert werden? Sie durfte. Oder: Darf ich den Ball im feuchten Sandloch (Bunker) aufheben und an trockener Stelle fallen lassen? Nein, Ball spielen, wie er liegt. Außerdem fahren sie auch mal im Elektrocar hinter den Dreiergruppen her und beobachten deren Verhalten. Nervt das nicht? Kleine Pause einer Golferin: „Nö, nicht so wirklich.“

In der Klasse A
Joachim Reimann mit 38 Punkten.
In der Klasse B
Björn Neumann (42).
Klasse C.
Birgit Eick setzte sich hier mit 46 Punkten an die Spitze



(v.l.n.r.): Björn Neumann, Joachim Reimann, Regina Ehmann, Christoph Städler, Birgit Eick

Golf spielen auf einer der schönsten Anlagen im Münsterland. So nah vor den Toren Münsters – und so schnell zu erreichen!



Golfclub Brückhausen e.V.
Holling 4 · 48351 Alverskirchen
Telefon 02582-5645 · Telefax 02582-9919152
info@golfclub-brueckhausen.de · www.gc-brueckhausen.de





Golfanlage Rheine/Mesum



Ganzjähriges Golf-Vergnügen

Erleben Sie erstklassige Sommergrüns auch im Winter – als Mitglied oder Gast.

Die idyllisch gelegene Golfanlage Rheine/Mesum bietet Mitgliedern und Gästen eine 18 Loch Meisterschaftsanlage und allen Gästen ohne Clubmitgliedschaft eine öffentliche 9 Loch Anlage. Beide Anlagen sind von hohem qualitativen Niveau und sorgen für ein anspruchsvolles Freizeit-Vergnügen.

Die gepflegte 27 Loch Golfanlage mit ihren großen und stark undulierten Grüns erfordert ein gutes kurzes Spiel. Auf der großzügigen Drivingrange mit 60 Abschlagplätzen kann dank der Flutlichtanlage auch in den Wintermonaten bis 20 Uhr geübt werden.



Greenfee für Mitglieder unserer Kooperationspartner-Clubs:

Mo.-Fr.: 22,50 €

Sa./So.: 27,50 €

Für die Zeit vom 15. März bis 31. Oktober sind Startzeiten erforderlich.

Die Golfanlage im Überblick:

- 18 Loch Meisterschaftsanlage (ab Handicap 36 beispielbar)
- 9 Loch öffentliche Anlage (mit Platzerlaubnis beispielbar, auch ohne Clubmitgliedschaft)
- Erstklassiger Anlagenzustand
- Ganzjähriges Spielen auf trockenen Fairways und Sommergrüns
- Drivingrange mit 60 Abschlagplätzen (zwölf in Abschlaghütten) und Flutlichtanlage
- Golfhotel mit Clubräumen und Pro Shop

Die Golfschule Lars Rehbock bietet u.a. Einsteiger- und Fortgeschrittenenkurse mit qualifizierten PGA of Germany Golflehrern.



Neue Ausstellung
Wohnküchen

Ihr Ferienhauseinrichter

Liebe Golf Freunde,
entdecken Sie
Textiles Wohnen in über
70 eingerichteten Räumen.

Sensa
So wohnt das Leben.

Sensa Einrichtungshaus | An der Hansalinie 4-6 | B 51 | 48163 Münster Mecklenbeck | Tel. 0251/975 000 | www.sensa.eu



Snoopy höchstpersönlich gratulierte den Siegern des Snoopy-Cups zusammen mit Heike Ewertz (l.) und Anja Beerheide (3.v.r.) vom Golfclub Wilkinghege: Charlotte Schulze-Buschhoff (Newcomer, 2.v.l.), Silas Bick (Klasse B, (3.v.r.)), Sebastian-Alberto Stender (Brutto-Sieger, 2.v.r.) und Conrad Winnecken (Klasse A, r.).

Mehr als 70 Kinder golfen beim Snoopy-Cup

Münster - Zum ersten Mal fand am 16. Juni der „Snoopy-Cup“ im Golfclub Wilkinghege statt. Mehr als 70 junge Golfspieler im Alter von 10 bis 18 Jahren nahmen an dem offenen Kinder- und Jugendturnier teil, das vom Golfclub Wilkinghege zusammen mit der United Labels AG aus Münster organisiert wurde. Die jungen Golfer kamen nicht nur aus Münster, sondern aus insgesamt sechs Golfclubs aus der gesamten Region.

Den ganzen Tag über spielten die Jugendlichen an 18 Löchern um die begehrten Snoopy-Pokale – die Newcomer zeigten an neun Löchern ihr Können. Unterstützung bekamen die jungen Sportler dabei von Snoopy höchstpersönlich, der im Namen der United Labels AG zusammen mit vielen Eltern und Besuchern die Kinder und Jugendlichen anfeuerte.

Snoopy ließ es sich dann auch nicht nehmen, die Preise an die besten Turnierteilnehmer zu überreichen. In der Klasse A schaffte es Conrad Winnecken auf Platz eins, gefolgt von Francesca Kahl und Carl Christian Lackmann (alle GC Wilkinghege). Sieger der Klasse B wurde Silas Bick (Osnabrück-Dütetal). Platz zwei belegte hier Maximilian Koehn-Hevernick (Tecklenburger Land) und Platz drei ging an Friedrich Heimann (Wilkinghege). In der Newcomer-Klasse nutzte die Familie Schulze-Buschhoff vom GC Wilkinghege effektiv ihren „Heimvorteil“ und belegte die ersten drei Plätze: Der Sieg ging an Charlotte Schulze-Buschhoff, auf Platz zwei an Julius Schulze-Buschhoff und Platz drei an Constanze Schulze-Buschhoff. Brutto-Sieger des Snoopy-Cups wurde Sebastian-Alberto Stender, der mit insgesamt 27 Bruttopunkten die wenigsten Schläge an allen 18 Löchern benötigte.

„Da wir den Snoopy-Cup erstmals organisiert haben, waren wir über die mehr als 70 Anmeldungen sehr erfreut. Alle jungen Golfer haben tolle Leistungen gezeigt und viel Spaß gehabt. Daher werden wir das Turnier sicher in den nächsten Jahren fortsetzen“, sagte Heike Ewertz, Organisatorin des Turniers und Jugendwart des Golfclubs Wilkinghege.



4. NRW IT Golf-Cup von FRITZ & MACZIOL

*Mit Spaß und Engagement für
einen guten Zweck auf dem
Grün*

Am 21. Juni wurde der vierte NRW Golf-Cup des IT-System- und Beratungshauses FRITZ & MACZIOL ausgerichtet – und das bereits zum zweiten Mal im Golfclub Münster-Tinnen e.V. Insgesamt fanden sich 45 Spieler zum Turnier und zehn Einsteiger für den Schnupperkurs bei sommerlich warmem Wetter auf dem Gelände ein. Für die Kunden und Herstellerpartner des seit Anfang des Jahres in Münster mit einer Niederlassung vertretenen IT-Dienstleisters standen vor allem der Spaß und das soziale Engagement im Vordergrund. Auf Sachpreise wurde bewusst verzichtet, stattdessen war eine Geldspende an den Verein „Herzenswünsche e.V.“ vorgesehen. Die bundesweit tätige Einrichtung erfüllt schwer kranken Kindern und Jugendlichen lang ersehnte Wünsche. FRITZ & MACZIOL spendet bereits seit Jahren regelmäßig an den Verein. Für den guten Zweck schlug auch Frank Haines, Geschäftsführer der FRITZ & MACZIOL Deutschland und Spielleiter des Turniers, ab.

Gespielt wurde das Zählspiel nach Stableford. Für die Teilnehmer war das soziale Ziel des Turniers ein zusätzlicher Ansporn und sie waren auf dem Grün mit viel Spaß und Einsatz dabei. Am Ende des gelungenen Events wurden die Sieger bei einem gemeinsamen Abendessen im Clubhaus geehrt. Dem Verein „Herzenswünsche e.V.“ konnte eine Spende über 3.500 Euro überreicht werden. Eine Fortsetzung des Turniers im nächsten Jahr ist bereits fest geplant. Erste Zusagen seitens der Spieler sind schon vorhanden – und das auch von einigen Teilnehmern des Schnupperkurses.

www.herzenswuensche.de
www.gc-tinnen.de
www.fum.de

Seit über 20 Jahren!

IT
'S



www.ITs-love.de

89081 Ulm · +49 731 1551-0
www.fumgroup.com

FRITZ & MACZIOL group, Part of Imtech N.V., Gouda, Netherlands

Software, Systeme und Dienstleistungen
FRITZ & MACZIOL
group



Die Bruttosieger des 4. FRITZ & MACZIOL NRW IT Golfcup: Susanne Böntrup (2. v. links) und Grischka Janz (Mitte) im Kreis der Gewinner der Nettoklassen, Sonderpreise und des Schnupperkurses.



Auf der Golfanlage Münster-Tinnen

Die Anwaltskanzlei Harnischmacher • Löer • Wensing aus Münster-Hiltrup hatte auch in diesem Jahr zu ihrem alljährlichen H•L•W Golfturnier im Golfclub Münster-Tinnen, in dem Herr Dr. Harnischmacher sich viele Jahre ehrenamtlich in verantwortlichen Positionen engagiert hat, eingeladen. Der Erlös dieses H•L•W Turniers wird einem wohltätigen Zweck gespendet. 2.500,00 € erbrachte das Startgeld und wird als Spende einer Schule in Südafrika zum Aufbau einer Bibliothek überwiesen.

Trotz der unbeständigen Witterung ließ das Wetter Veranstalter und die 59 Teilnehmer nicht im Stich. Sie kamen bei relativ guten Bedingungen über die 18-Löcher-Runde – motiviert durch Tee-Off-Geschenke und einer Halfway-Stärkung und am Schluss belohnt mit silbernen Preisen. Den Ausgang des Turniers erlebten die Teilnehmer bei einem ausgezeichneten Menü und einigen guten Tropfen.

Es war an diesem Tag nicht einfach zu spielen, wie der Computer aus den Turnierergebnissen ermittelte: Die Grenze der notwendigen Punkte, um sein Handicap zu verbessern, den CBA-Wert, setzte der Rechner um einen Punkt herunter. Dennoch überzeugten viele Spielerinnen und Spieler mit guten Leistungen.

Den Longest-Drive holte sich bei den Damen Sabine Schwesig, bei den Herren Josef Westermann (Tinnen). Nearest to the Pin schlugen Katrin Hausmann und Harro Schröter (beide Tinnen).



(v.li.) Burkhard Hessing, Jens Kumbrink, Harro Schröter, Bernd Terbeck, Sabine Schwesig, Dr. Christoph Harnischmacher, Brigitte Harnischmacher und Jens Hausmann.

Ergebnisse:

Brutto Damen				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Schwesig	Sabine	Seddiner See	37

Brutto Herren				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Hausmann	Dr. Jens	Tinnen	32

Netto A (Hcp bis 17,5)				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Bäumer	Thomas	Tinnen	37
2	Schröter	Harro	Tinnen	35
3	Wallraff	Rainer	Wilkinghege	34

Netto B (Hcp 17,6-24,4)				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Terbeck	Bernd	Tinnen	40
2	Böntrup	Susanne	Tinnen	34
3	Hessing	Burkhard	Westerwinkel	30

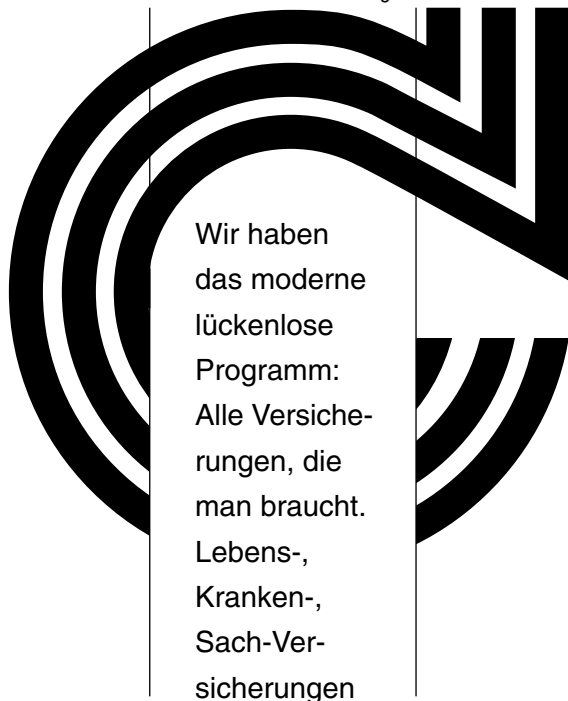
Netto C (Hcp ab 24,5)				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Kumbrink	Jens	Tinnen	40
2	Büring	Susanne	Tinnen	36
3	Wallraff	Antje	Wilkinghege	35

To avoid slow play:

**Your position on the course shall not be in front
of the players behind you,
but behind the players in front of you!**

Die Continentale

mehr als eine Versicherung



Wir haben das moderne lückenlose Programm: Alle Versicherungen, die man braucht. Lebens-, Kranken-, Sachversicherungen

Sudmann GmbH

48167 Münster-Wolbeck

An der Vogelrute 33 · Telefon (0 25 06) 23 12



Seniorinnen und Senioren

Sport mit 70 oder sogar mit 80? Eine Frage, über die man vor 50 Jahren wohl gelacht hätte, weil sie einem absurd vorgekommen wäre. Heute ist es allerdings ganz selbstverständlich, dass sich Leute dieses Alters sportlich betätigen. Der Gesundheit wegen. Der Geselligkeit wegen. Und vor allem weil es Spaß macht. Sie spielen so oft es das Wetter und das eigene Befinden zulässt. Immer engagiert und meistens auch ergebnisorientiert. Dabei messen sie ihre Leistungen eher an den eigenen, individuellen Vorstellungen und weniger an allgemeinen Maßstäben. Aber fast alle haben dabei immer noch die eigene Spielvorgabe im Blick.

Gerade diese Gruppe mit dieser Motivkonstellation spielt einmal im Monat ein Turnier, das normalerweise als Vierer ausgeschrieben wird. In der Aldrupe Heide finden sie alle auf der Runde genau das, was den Senioren wichtig ist: einen Golfplatz der sportlich, abwechslungsreich und aufgrund seiner landschaftlichen Gegebenheiten überwiegend eben ist. Also körperliche Belastungen die vertretbar sind.

Gleichgesinnte, mit denen der erwartete Spaß auf der Runde garantiert ist, mit denen man nach dem Spiel gesellig zusammensitzen und über alles Mögliche sprechen kann und mit denen man sogar den eigenen Score deutlich verbessern kann, wenn die Runde noch einmal im Konjunktiv nachgespielt wird.

Das Juniturnier –ein Chapmanvierer– war wieder einmal gut besetzt. Die beiden Organisatoren Ria Goldkuhle und Dr. Rötger Armsen ehrten folgende Paare:

Netto Klasse A Stvg. bis 56,0	
1. Dieter Menke + Antonius Boes	42 Punkte
2. Elisabeth + Heinz-Dieter Recktenwald	39
3. Liesel Heupel + Gerd Westphal	37
Netto Klasse B Stvg. ab 56,0	
1. Dagmar + Hans Wiethoff	45
2. Gisela Schulze Horn + Hans Bernhard Schulz	44
3. Roswitha + Hans-Georg Rosenbrock	41



Willkommene Erfrischung nach einer freudvollen Runde Groß geschrieben: die Geselligkeit nach dem Spiel (v. l.) Dr. Rötger Armsen und Ria Goldkuhle ehren die Sieger der A-Klasse Dieter Menke u. Antonius Boes.



HIP
HOMANN • IMPORT & PRODUKTIONS GMBH & CO. KG
SYSTEME FÜR DIE INDUSTRIE

Viele Dinge bekommen erst durch uns den richtigen Halt.



- Schrauben und Zubehör
 - DIN- und Normteile
 - Sonderschrauben und Zeichnungsteile in allen Werkstoffen, Güten und Oberflächen
- Verbindungselemente
- Befestigungstechnik
- Konfektionierte Artikel
- Folienbeutel-Verpackungen
- Montagepakete
- Kugellager

HIP Homann Import & Produktions GmbH & Co. KG
Siemensstraße 36
D-48341 Altenberge
Tel. 0 25 05 - 93 55 - 0
Fax 0 25 05 - 93 55 - 29
E-Mail: info@hipkg.de
Internet: www.hipkg.de



HI & HIP-Cup

Bereits zum 5. Mal wurde der beliebte HI & HIP-Cup, gesponsert von Wilfried Tandetzki, auf der Golfanlage Aldruper Heide ausgetragen. Dieses Turnier gehört mittlerweile zu einem der großen Höhepunkte innerhalb der Meimberg Serie. Mitte Juli gingen mehr als 50 Teilnehmer auf die Runde.

In diesem Jahr wurde die Siegerliste nicht nur von heimischen Spielern angeführt. Im Brutto war es keine Überraschung, dass Peter Troschel aus Stahlberg mit 79 Schlägen auf Platz 1 kam. Dr. Karl Lindenbaum aus Rheine erspielte sich –wie auch im vorigen Jahr– den 2. Platz mit 82 Schlägen, gefolgt von „Heimspieler“ Karsten Goebel (82). Norbert Pumpmeier (Aldrup) führte mit 82 Schlägen die Netto A Klasse an. 2. wurde Manfred Daldrup (Aldrup) mit 83 Schlägen und der Rheinenser Dr. Osei-Tutu Safo landete mit ebenfalls 83 Schlägen auf Platz 3. In der Netto B-Klasse platzierte sich ein Gast, Ingo Haut, vom GC Artland mit einer Unterspielung (40 Pkt.) ganz vorne. Ian Waddell verteidigte mit 38 Punkten Platz 2 und Ulf Siekmann (beide Aldrup) sicherte sich Platz 3.

Das Wetter lud in diesem Jahr nicht gerade zu einem Grillabend ein, jedoch ist es auf Wunsch von Wilfried Tandetzki beim HI & HIP-Cup seit Jahren Tradition, dass gegrillt wird. Clubwirt Toni sorgte mit ausgezeichnetem Grillgut und überaus schmackhaften Salaten für das leibliche Wohl aller Teilnehmer und Gäste. Bei Freibier und guten Weinen ließen die Spieler und Gäste den Abend ausklingen.



**Wilfried Tandetzki übergibt dem Brutto- und den Nettosiegern die ausgefallenen Preise. (v.li.) Ingo Haut, Norbert Pumpmeier, Sponsor Wilfried Tandetzki und Peter Troschel
Bild: Frau Hyper**

HI & HIP-Cup****

Brutto (Zählspiel)				
Pl	Name	Vorname	Club	Slg
1	Troschel	Peter	Stahlberg	79
2	Lindenbaum	Dr. Karl Werner	Rheine	82
3	Goebel	Karsten	Aldrup	83
Netto A (CBA 0/Zählspiel Hcp 0-15,9)				
Pl	Name	Vorname	Club	Slg
1	Pumpmeier	Norbert	Aldrup	82
2	Daldrup	Manfred	Aldrup	83
3	Safo	Dr. Osei-Tutu	Rheine	86
Netto B (Stableford 16,0-54)				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Haut	Ingo	Artland	40
2	Waddell	Ian	Aldrup	38
3	Siekmann	Ulf	Aldrup	37

* die Erstplatzierten erhalten Reisegutscheine der Meimberg Reisebüros



Golferlebnisse für alle Generationen im GC Aldruper Heide

Heimspiel in der Juniorenliga-Münsterland

-re- Sie alle sind engagiert und sportlich orientiert. Ihnen kommt es darauf an, sich mit anderen zu messen, besser zu sein, Erster zu werden und zu gewinnen. Und auch wenn Golf eine Individualsportart ist, es bleibt eine Herausforderung besonderer Art, in einer Mannschaft zu spielen, für die das persönliche Ergebnis eines jeden zählt. Erfolg bringt dabei nur Teamgeist, denn mitunter muss man schon mal Risiken und Schläge abwägen, für die man sich im Einzel bedenkenlos entscheidet, weil man eben nur den eigenen Score im Blick haben muss. Im Mannschaftswettbewerb ist man allerdings auch dem Team gegenüber in der Verantwortung, und das führt oft zu anderen Entscheidungen. Gerade darin aber liegt der Reiz für alle Jugendlichen, die für die Mannschaft des GC Aldruper Heide in der Münsterland-Juniorenliga spielen und sich mit den Jugendmannschaften aus den Golfclubs Brückhausen, Westerwinkel und Widukindland messen.

Am 16. Juni fand das Heimspiel für den GC Aldruper Heide auf eigener Anlage statt. Für den GCAH starteten Fabio und Philipp Daldrup, Dominik Griebel, Jan-



v.l.: Jan-Luca Lütke-Notarp, Philipp Daldrup, Julius Schengber, Dominik Greiß, Fabio Daldrup, verletzt: Julian Hummelt

Luca Lütke Notarp und Julius Schengber. Die Aldruper erzielten ein hervorragendes Ergebnis und belegte eindeutig den ersten Platz. Das beste Bruttoergebnis erspielte Dominik Griß mit 27 Punkten und blieb damit zwei Schläge unter seiner Vorgabe. Die Nettowerterung entschied Jan-Luca Lütke Notarp mit 40 Punkten für sich; mit 38 Punkten wurde Julius Schengber hier Dritter. Drei Aldruper Spieler kamen damit unter die ersten Fünf. Das hervorragende Mannschaftsergebnis sicherte Philipp Daldrup mit einer soliden Leistung und 34 Nettopunkten. Ein Gesamtergebnis, das sicher Motivation für die weitere Saison gibt und sich sehen lassen kann.



Feucht wurde es erst im „Chesa Rössli“ ...

Das 2. Gourmet-Turnier auf der gepflegten Anlage in der Aldruper Heide ging entgegen den Prognosen der Wetterfrösche („Gewitter und Regen“) im rein sportlichen Abschnitt völlig trocken über die Bühne.

Der selten gespielte Pro-Am-Modus, ein Teamspiel für je 4 Spieler, forderte die Teilnehmer nicht nur sportlich, sondern auch geistig: Pro Loch sind 1 Brutto- und 2 Nettoergebnisse zu notieren, der Spieler mit dem schlechtesten Score kommt nicht in die Wertung. In Ermangelung eines Pros im Team durften die Spieler selbst entscheiden, wessen Bruttoergebnis und welche beiden Nettoergebnisse aufgeschrieben wurden. Durch Addition aller Ergebnisse nach den 18 Bahnen ergab sich die Platzierung der insgesamt 13 Viererteams..

Man musste 100 Punkte gespielt haben, um wenigstens Vierter zu werden! Das gelang nach Stechen dem Team Christiane Haversath, Ladis Üveges, Paul Immerglück und Berthold Bröker vor den Ehepaaren Rottmann und Rust. Einen Zähler mehr erspielten als Zweite Helga Franke, Gabriele Frenzel, Peter Troschel und Wilfried Tandetzki; das Siegerteam stellten mit deutlichem Vorsprung (109 Punkte) die Ehepaare Hollenbrock (Aldruper Heide) und Weidner (Telgte).

Vor der Siegerehrung bedankte sich Florian Kölmel im Namen aller Turnierteilnehmer bei Direktor Theopold für diesen wunderschönen Golftag und das überaus großzügige Sponsoring.

Die Abendveranstaltung begann dann angenehm feucht: Mövenpick-Direktor Ludwig Theopold begrüßte alle Gäste im „Chesa Rössli“ persönlich – mit einem überaus süffigen „Special Cocktail á la Theo“. Maitre Bernd Guina und sein Serviceteam verwöhnten die erwartungsvollen Turnierteilnehmer mit einem exquisiten Menü und dazu passenden Weinen. Erst weit nach Mitternacht löste sich die fröhliche Runde auf.



Die beiden Gewinner Teams. (v.hi.) Jürgen-Peter Weidner, Direktor Ludwig Theopold, Werner Hollenbrock, Gabriele Frenzel, Peter Troschel, Helga Franke und Wilfried Tandetzki. (vorne v. li.) Ute Weidner und Angelika Hollenbrock. Das 1. platzierte Team bekam jeweils eine Einladung zu einem Abendmenü mit Getränken überreicht.

Bild: Frau Hyper

Mövenpick-Cup*****

Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Hollenbrock	Angelika	Aldruper Heide	109
	Hollenbrock	Werner		
	Weidner	Ute	Telgte	
2	Weidner	Jürgen-Peter		101
	Franke	Helga	Münsterland	
	Frenzel	Gabriele	Coesfeld	
	Troschel	Peter	Stahlberg	
	Tandetzki	Wilfried	Aldruper Heide	



Handwerker veranstalten Golfturnier

Ein Highlight der Golfturniere des Jahres – das war mit Sicherheit für alle Beteiligten der Handwerker-Cup 2012 im Golfclub Aldruper Heide. Sieben Handwerksunternehmen, die ihr Fachkönnen und -wissen beim Umbau des Clubhauses im Frühjahr dieses Jahres unter Beweis gestellt hatten, waren überein gekommen, für die Mitglieder des „freundlichen Landclubs“ ein ganz besonderes Turnier zu organisieren. Als Sponsoren fungierten die Firmen Hollenbrock, Asche, Josef Bitter und K.H. Goebel aus Greven, Stahl Metallbau aus Ostbevern und Manfred Große Dahlmann und Josef Heubrock aus Münster. Und ihre Arbeit hat sich gelohnt: Die 105 Spielerinnen und Spieler konnten sich über ein perfekt gestaltetes Turnier freuen, das keine Wünsche der Teilnehmer offen ließ.

An diesem Tag war das „Üben vor der Runde“ ausnahmsweise einmal erlaubt, denn der Erlös des Putt-Wettbewerbs, an dem sich jeder Mitspieler beteiligen konnte, wurde der Jugend des Golfclubs zur Verfügung gestellt. Bei recht frischen Temperaturen aber trockenem Wetter wurden die 18 Bahnen des vorgebenwirksamen Turniers von vielen Golfern sehr erfolgreich gespielt. Dank der hohen Teilnehmerzahl gab es eine Ergebniswertung in drei Netto-Klassen. Dazu hatten die sieben Veranstalter jeweils drei Preise für die Netto- und Bruttowerterung bereitgestellt sowie Preise für die Sonderwertungen „Nearest to the Pin“ und „Longest Drive“.

Über den ersten Platz in der Klasse A freute sich Dr. Volker Gries mit 40 Nettopunkten, den zweiten Rang nach Stechen belegte Birgit Lasthaus mit ebenfalls 40 Punkten und Volker Suuck kam auf Platz drei mit 36 Nettopunkten. In der B-Klasse siegte Dr. Joanna Tomaszewski mit 38 Punkten, Ulf Siekmann erreichte Rang zwei mit 37 Punkten und Gloria Andrade-Pires kam nach Stechen mit ebenfalls 37 Punkten auf Platz drei. In der Klasse C konnte sich Maria Große Besten über ihren Sieg mit 42 Nettopunkten freuen. Prof. Volker Schwipper



Mit den Sponsoren freuten sich die Siegerinnen und Sieger in drei Klassen über den gelungenen Golftag auf der Aldruper Heide.

erreichte mit 41 Punkten Platz zwei und Michael Wagener wurde mit 40 Punkten Dritter. In der Bruttowertung, also der Wertung, in der die meisten Punkte ohne Berücksichtigung der individuellen Vorgabe zählen, siegte bei den Herren Dr. Helmut Chaluppa (27), bei den Damen Biba Burgholz (23), Zweite wurden Jürgen Hummelt (25) und Susanne Kube (20), Dritte Hendrik Brokamp (25) und Ingrid Webers (16). Hans-Günther Ermer, Jutta Nelle, Rolf-Peter Schröer und Susanne Kube durften die Preise in den Sonderwertungen entgegennehmen.

Nach der Siegerehrung und einem abwechslungsreichen Abendessen vom Grill wurde noch bis in die späten Abendstunden im Clubraum und im großen Saal des umgebauten Clubhauses bei DJ-Musik und Tanz gefeiert.

9. Sparda Bank Series

Das zweite Vorrundenturnier für die Spielerinnen und Spieler der Sparda Bank Münster fand in diesem Jahr auf der Anlage des GC Aldruper Heide in Greven statt.

Sparda Damen

Am 19. Juni gingen 42 Damen auf die Runde, allerdings sehr skeptisch, da die Wetterprognose alles andere als berauschend war. Man musste mit allem rechnen, mit Schauern, Gewitter und Wolken, doch das Gegenteil trat ein: Sonne und etwas Wind begleiteten die Damen über den Platz, der sich bis auf einige Grüns in einem sehr guten Zustand befand.

Die Ergebnisse jedoch ließen zu wünschen übrig, 17 Bruttopunkte reichten zum Sieg. Monika Werner aus Aldrup hieß die Spielerin, die sich Platz eins sicherte, gefolgt von Anne Lise Becker mit ebenfalls 17 Bruttopunkten. Sie rutschte im Stechen auf Platz zwei. Anne Lise Becker ist seit vielen Jahren eine beständige und treue Mitspielerin der Sparda Bank Serie. Sie reist alljährlich mit ihrem Ehemann aus Leverkusen an. Auf den dritten Rang kam Ladies Captain Angelika Hollenbrock (Aldrup) mit 16 Bruttopunkten.

In der Netto-Klasse A gab es zwei Unterspieldungen. Gloria Andrade-Pires gewann hier mit 37 Punkten, gefolgt von



(v.li.) Gloria Andrade-Pires, Monika Werner, Christiane Haversath und Vorstand Johann Kapl. Bild: Frau Hyper

Sparda-Cup

Brutto (Stableford)				
Pl.	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Werner	Monika	Aldrup	17
2	Becker	Anne Lise	Leverkusen GC	17
3	Hollenbrock	Angelika	Aldrup	16
Netto A (- 24,8) CBA 0				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Andrade-Pires	Gloria	Aldrup	37
2	Werner	Monika	Aldrup	37
3	Hollenbrock	Angelika	Aldrup	36
Netto B (24,9-45)				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Haversath	Christiane	Wilkinghege	40
2	Hünker	Christiane	Aldrup	35
3	Rust	Emmi	Aldrup	35

24-Stunden-Notruf- und Servicezentrale



Ihr Spezialist für Einbruchmeldetechnik



An den Lodenbüschen 77 ■ 48155 Münster ■ Fon: 0251 927970 ■ Fax: 0251 277784 ■ www.sieversgruppe.de

SIEVERS GRUPPE

Monika Werner (ebenfalls 37), die allerdings bedingt durch den Doppelpreis-ausschluss und das beste Bruttoergebnis das erste Brutto gewann.

Auch in der Netto-Klasse B wurde an diesem Tag alles andere als gut gespielt. Hier konnte man nur eine Unterspielung verzeichnen. Christiane Haversath vom GC Wilkinghege kam mit 40 Nettopunkten ins Ziel, die beiden weiteren Siegerinnen, Christiane Hünker und Emmi Rust, kamen aus Aldrup. Sie erspielten jeweils 35 Punkte. Alle in den Preisen befindlichen Damen und der Ladies Captain bekamen eine Einladung für das Jahresfinale.

Was möchte man mehr. Eine gute Golfrunde, ein umfangreiches Catering, ein gut gekühltes Glas Sekt vor der Siegerehrung, ein ausgesprochen schmackhaftes Essen, zubereitet von Clubwirt Toni und eine spritzige Siegerehrung, durchgeführt von Vorstand Johann Kapl. Alles in Allem eine gut gelungene Veranstaltung

Ladies Captain Angelika Hollenbrock bedankte sich bei Vorstand Johann Kapl, dass auch in diesem Jahr wieder der Golfclub Aldruper Heide Austragungsort einer der beliebten Sparda Bank-Vorrundenturniere sein durfte, und merkte mit einem Augenzwinkern an, dass natürlich nur der Golfclub für das gute Wetter gesorgt hatte.

Sparda Herren

Am 19. Juni hatten die Damen überaus gute Spielbedingungen, was das Wetter anbelangte. „Warum sollte es bei uns nicht auch so sein“, ließen die Männer einen Tag später vor der Runde verlauten. Sie hatten sogar noch mehr Glück, denn es schien die Sonne bei über 20 Grad und keine Wolke am Himmel.

54 Männer gingen an den Start und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen:

Im Brutto spielte der Westerwinkler Peter Kaczor eine 77-er Runde, ganz dicht gefolgt von Peter Troschel aus Stahlberg mit 78 Schlägen und Manfred Daldrup aus vom GC Aldruper Heide mit 79 Schlägen.

In der Netto-Klasse A konnten drei Unterspielungen verzeichnet werden. Angeführt von Manfred Daldrup (41 Punkte), der schon in der Bruttoklasse auf Rang drei landete, und Andreas Sperling aus



DocMorris
Meine neue Apotheke

Burgstraße

Inhaber: Christopher Stavermann e.K.
Burgstraße 31/Ecke Geiststraße · 48151 Münster
Telefon: 0251-52427

10% auf alle Einkäufe über 10 Euro*

*Ausgenommen Umsätze mit verschreibungspflichtigen Arzneimitteln und Rezeptgebühren.

Aldrup mit ebenfalls 41 Punkten. Den dritten Platz belegte Klubkollege Hendrik Brokamp mit 38 Punkten.

In der Netto-Klasse B unterspielten sich sogar fünf Spieler. Auf Platz eins kam mit 45 Punkten Thomas Amedieck vom GC Aldruper Heide. Amedieck scheint ein Naturtalent zu sein, denn er spielte sich innerhalb von acht Monaten von der Platzreife bis hin zu seinem jetzigen Handicap 20 herunter. „Üben, üben, üben“, ist nach Amediecks eigener Aussage das Geheimnis seines Erfolges. Platz zwei erkämpfte sich mit 44 Nettopunkten Gastspieler Werner Kampmann aus dem GC Prenden, und den dritten Rang belegte mit 40 Punkten wieder ein Aldruper, nämlich Volker Suuk.

Die letzten beiden Flights hatten doch wohl noch etwas Pech, denn es begann für kurze Zeit von jetzt auf gleich in Strömen zu regnen. Jedoch beeinflusste es die Stimmung der Spieler nicht im Geringsten. Bei einem guten Essen, Freibier vom Fass und anregenden Gesprächen war die Laune gut.

Sparda-Vorstand Johann Kapl begrüßte vor der Siegerehrung auch ganz besonders die seit Jahren von weit her angereisten Gastspieler. Er überreichte allen Platzierten die Pokale, sowie die Einladungen zum Jahresfinale am 18. August auf der Anlage des GLC Coesfeld. Spielführer Reinhard Werner bedankte sich im Namen aller Spieler beim Sparda Bank Sponsor.



(v.li.) Peter Kaczor, Johann Kapl, Manfred Daldrup, Thomas Amedieck

Sparda-Cup****

Brutto (Zählspiel)				
Pl	Name	Vorname	Club	Schläge
1	Kaczor	Peter	Westerwinkel	77
2	Troschel	Peter	Stahlberg	78
3	Daldrup	Manfred	Aldrup	79
Netto A (Zählspiel Hcp 0-17,7)				
Pl	Name	Vorname	Club	Schläge
1	Daldrup	Manfred	Aldrup	79
2	Sperling	Manfred	Aldrup	82
3	Brokamp	Hendrik	Aldrup	81
Netto B (Stableford 17,8-36 CBA 0)				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Amedieck	Thomas	Aldrup	45
2	Kampmann	Werner	GC Prenden	44
3	Suuck	Volker	Aldrup	40



Das große Ziel Südafrika vor Augen

Wer fährt zum großen Weltfinale des BMW-Cups 2012 nach Südafrika? Diese Frage konnte im Rahmen des Qualifikationsturniers am 16. Juni im Golfclub Tinnen noch nicht beantwortet werden. Hier ging es erst einmal um die Qualifikation zum Regionalfinale Anfang September im München. Und auch dort muss noch weitergekämpft werden, denn die dortigen Sieger fahren zum Bundesfinale nach Berlin, wo anschließend das Team Deutschland zusammengestellt wird, das dann nach Fancourt, einem der besten Plätze der Welt, in Südafrika reisen darf.

Knapp 100 Golferinnen und Golfer nahmen an dem vom münsterschen BMW-Autohaus Greiwing veranstalteten Turnier teil. Das Wetter machte es ihnen nicht gerade einfach, dennoch wurden



Alle glücklichen Sieger mit Marion Sprenger (4.v.l.) von BMW-Greiwing

zum Teil sehr gute Ergebnisse erzielt. Bei den Herren qualifizierten sich in der Nettoklasse A Simon Jarzombek und in der Nettoklasse B Dr. Pablo Perez-Gonzalez. Bei den Damen siegte Claudia Kumbrink. In einer Sonderwertung für die Golferinnen und Golfer mit noch höherem Handicap wurde ebenfalls ein Qualifikant für München gesucht. Es war Prof. Dr. Erwin Galinski.

Gourmet Vierer Serie

Kunsthause-Cup 2012

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einige Highlights in der Gourmet-Serie. Alles begann mit dem

Kunsthause-Cup

am 28. Juni auf der überaus gepflegten Anlage in Brückhausen. Der Spielmodus war ein Zweier-Scramble, bei dem sensationelle Ergebnisse erzielt wurden. Man musste nach Stableford schon eine „5“ vorne haben, um überhaupt in die Preise zu kommen.

Bei wunderschönem Wetter konnten die Teilnehmer nach 9 bzw. 12 Löchern ein köstliches Catering mit Sekt und frischen Erdbeeren genießen.

Tagessponsor Dieter Hohn hatte dafür gesorgt, dass am Abend ein Fernseher zur Verfügung stand, damit das Fußballspiel Deutschland - Italien verfolgt werden konnte. Ein ausgezeichnetes

4-Gänge-Menü, alle Getränke inklusive, krönte den Tag kulinarisch.

Jürgen Stiegler, Spielführer des ausrichtenden GC Brückhausen und bei dieser tollen Veranstaltung selbst Mitspieler, dankte Dieter Hohn und Co-Sponsor Norbert Pumpmeier bei der Siegerehrung herzlich für diese einmalig schöne Veranstaltung und drückte die Hoffnung aus, dass dieses Turnier auch 2013 wieder unter der „Schirmherrschaft“ der beiden stattfinden werde.

Die von Dieter Hohn ausgesuchten Preise, geschmackvolle Glaswindlichter für innen oder außen, belegten wieder einmal, dass er ein ausgesprochenes „Händchen“ für diese Dinge hat.

Nun zu den Ergebnissen:

Magdalene und Dietmar Rottmann verhielten mit tollen 52 Nettopunkten knapp, dass Doris und Dieter Howein (51) ihren Vorjahrestitel verteidigen konnten. Die Bruttosieger Michael Huger und Michaela Bremicker (in der Nettowerwertung auf Platz 3) verzichteten auf ihren Preis, da Michaela Bremicker ja



(v.li.) Doris u. Dieter Howein, Dietmar u. Magdalene Rottmann, Co-Sponsor Norbert Pumpmeier, Gloria Andrade-Pires und Bernd-Uwe Marbach, (vorne.kniend) Michael Huger und „Heiko“, Koch im Kunsthaus Bild: Frau Hyper

Nettowertung				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Rottmann	Magdalene und Dieter	Brückhausen	52
2	Howein	Doris und Dietmar	Tinnen	51
3	Huger/Bremicker	Michael u. Michaela	Tinnen/Rheine	50
4	Andrade-Pires	Gloria u. Marbach, Bernd-Uwe Aldrup		48

Organisatorin dieses Turniers war. Bis tief in die Nacht wurden noch interessante Gespräche geführt, leider leicht getrübt durch die Niederlage der deutschen Fußballer. Trotzdem erhielt dieses Turnier eine 5-Sterne-Wertung!



„Brüggemann-Cup goes Andalusia“

Der Wettergott hatte in diesem Jahr ein Einsehen mit den Spielern. Der Himmel war blau und die Sonne schien kräftig, daher kamen die beiden Catering-Stände mit ihren gekühlten Getränken – überaus beliebt war dabei, das zur Zeit aktuelle Getränk „Hugo“ - wie gerufen.

Die Beteiligung dieses überaus beliebten Turniers war in diesem Jahr noch größer. Über 120 Teilnehmer gingen beim Kanonenstart auf die Runde. Jeder spekulierte auf den 1. Preis, wollte unbedingt Kategoriesieger werden.

Wem das nicht gelang, der hatte noch eine zweite Chance, denn in der Tombola gab's auch noch überaus attraktive Preise. Angefangen von TUI-Reisegutscheinen bis hin zum Hauptpreis, einem Gutschein für zwei Personen für eine Woche Aldiana Makadi Bay.

In der Juli-Ausgabe 2011 berichteten wir über das „Hole in One“ von Moni Braun, ihrem Nettosieg und den Gewinn des 1. Preises in der Tombola, den sie zu Gunsten der Aktion Herzenswünsche zur Versteigerung freigab. Sie bekam für diese großzügige Spende einen tobenden Applaus.

In diesem Jahr, wir mögen kaum darüber berichten, denn es klingt sehr unglaublich, doch es ist wahr: Monika Braun wiederholte ihren Erfolg, wurde in diesem Jahr wieder Nettosiegerin der Klasse B mit 38 Punkten und erneut Tombola-Gewinnerin des Hauptpreises „Aldiana“. Die Redaktion Smash gratuliert ihr ganz herzlich und wünscht ihr einen verdienten erholsamen Urlaub!

**Finden Sie ganz sicher besser:
Traumurlaub vom Reiseexperten.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Reisebüro Brüggemann
Osttor 60
48165 Münster
T: 0 25 01/9 25 5-0
F: 0 25 01/9 25 5-50
info@reisebuero-brueggemann.de
www.reisebuero-brueggemann.de

**Findemensch
(statt Suchmaschine)**

BRÜGGEMANN
reisen



(v.li.) Peter Mesenhöller, Dr. Hermann-Josef Jaspers, Henner Jargolla, Ute Abmann, Sponsor Ehepaar Alexa und Thomas Maciejek und vorne die vom Glück „verfolgte“ Monika Braun

Wera Röttgering, Schirmherrin der Aktion Herzenswünsche, bedankte sich nach Ausschüttung der Tombolapreise beim Sponsor Thomas Maciejek ganz herzlich, dass sie durch den heutigen Erlös wieder einmal mehr erkrankten Kindern einen „Herzenswunsch“ erfüllen kann.

Bei einem Spanferkel vom Grill, sämtlichen Freigetränken und guten Gesprächen endete die Veranstaltung erst spät in den Abendstunden.

Ergebnisse: (CBA): 0

Brutto Damen		
1. Ute Assmann	(Tinnen)	25 Bruttopunkten
Brutto Herren		
1. Peter Mesenhöller	(Tinnen)	28 Bruttopunkten
Netto Klasse A (Stableford Hcp 0-20,4)		
1. Henner Jargolla	(Tinnen)	40 Punkte
2. Jürgen Kruse	(Tinnen)	38 Punkte
3. Ditz Kuhr	(Tinnen)	38 Punkte
Netto Klasse B (Stableford Hcp 20,5- 28,4)		
1. Monika Braun	(Tinnen)	38 Punkte
2. Ute Vorbeck	(Tinnen)	38 Punkte
3. Rico Gisbertz	(Tinnen)	37 Punkte
Netto Klasse C (Stableford Hcp 28,5-...)		
1. Dr. H.-J. Jaspers	(Tinnen)	44 Punkte
2. Bärbel Wiedeck	(Brückhausen)	44 Punkte
3. Thomas Eberhardt	(Tinnen)	43 Punkte



»Einer der reizvollsten Plätze im Münsterland«

GOLF- & LANDCLUB COESFELD

Der GLC-Coesfeld hat sich in den 25 Jahren seit seiner Gründung zu einer ambitionierten Golfanlage entwickelt.

18 Bahnen/Par 73 plus 6 Übungsbahnen, eine großzügige Drivingrange und das Clubhaus mit einladender Terrasse bieten den Rahmen für sportlich, erholsame Stunden.

Ob Anfänger oder Singlehandicapper – alle finden auf den gepflegten und abwechslungsreichen Spielbahnen ihre Herausforderungen.

Der Platz, mit seinen Fachwerkgebäuden, fügt sich dabei harmonisch in die Münsterländer Parklandschaft ein.

Die vielfältige Flora und Fauna in den zahlreiche Teichen, Tümpeln und Wallhecken unterstreichen die engagierte Arbeit des Clubs.

Das alles wird abgerundet durch eine unkomplizierte, familiäre Atmosphäre.

Überzeugen Sie sich selbst!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Golf- und Landclub Coesfeld e.V.
Stevede 8a
48653 Coesfeld
Tel. 0 25 41 - 59 57
info@golfclub-coesfeld.de
www.golfclub-coesfeld.de

Ralf Matschke gewinnt den PräsidentenCup im GLC

Jubiläumswoche im GLC mit 340 Teilnehmern ist voller Erfolg

-ne- Coesfeld

Vor genau 25 Jahren verfolgten sieben Herren aus Coesfeld und Umgebung mit Leidenschaft und viel Engagement nur ein Ziel: Coesfeld sollte endlich einen eigenen Golfplatz bekommen. Und so begann die Erfolgsgeschichte des Golfclubs Coesfeld, der mittlerweile 740 Mitglieder zählt.

Anlässlich dieses 25jährigen Bestehens veranstaltete der GLC in der letzten Woche vier ganz besondere Turniere. Mit verschiedenen Tombolas und gutem Essen wurden die insgesamt 340 Teilnehmer bis aufs Äußerste verwöhnt. Den krönenden Abschluss dieser Woche bildete der traditionelle Präsidentencup. Besonders die Spieler der Königsklasse des Golfportes, die sogenannten Bruttospieler, fiebern jedes Jahr diesem Turnier entgegen, denn es ist eines der seltenen Turniere, welches von den Championab-



schlagen gespielt wird. Diese Herausforderung schien für die meisten Spieler dieser Klasse an diesem Wochenende jedoch zu groß zu sein, denn die Ergebnisse der Klasse A können insgesamt als recht bescheiden bezeichnet werden. Mit einer soliden 84er Runde gelang es Ralf Matschke an diesem Tag am Besten, sein Spiel zusammenzuhalten und damit den Sieg beim Präsidentencup zu erringen. Die Plätze zwei und drei gingen an Tim Haselhoff und Werner Bünker, die jeweils 85 Schläge benötigten. Mit einer schönen Verbesserung seines Handicaps auf 10,9 siegte Franz Rohls in der Nettoklasse A vor Dr. Gero Hengst, Jörg Burghardt und Frank Steckel, die auch jeweils ihr Handicap verbessern konnten. In den Nettoklassen B und C siegten Julian Matschke und Helga Drerup.

Hier die weiteren Ergebnisse des Präsidentencups 2012:

Sieger Brutto (ohne Berücksichtigung des pers. Handicaps)

1. Ralf Matschke	84 Bruttoschläge
2. Tim Haselhoff	85
3. Werner Bünker	85

Sieger Netto Klasse A (Handicap 0-17,4)

1. Franz Rohls	71 Nettoschläge
2. Dr. Gero Hengst	72
3. Jörg Burghardt	72
4. Frank Steckel	

Sieger Netto Klasse B (Handicap 17,5-26,4)

1. Julian Matschke	40 Nettopunkte
2. Tim Steckel	38
3. Jutta Wennigmann	38
4. Dr. Andreas Meißner	37

Sieger Netto Klasse C (Handicap 26,5-54,0)

1. Helga Drerup	47 Nettopunkte
2. Thilo Hengst	43
3. Johst Höbrink	41
4. Andreas Wozniak	39

Longest Drive, Herren

Pierre André Thier	267 Meter
--------------------	-----------

Longest Drive, Damen

Magret Geil	185 Meter
-------------	-----------

Nearest to the pin, Herren

Frank Steckel	0,68 Meter
---------------	------------

Nearest to the pin, Damen

Marion Gallinat	7,00 Meter
-----------------	------------



**Präsident Ulrich Bock mit den Siegern: v.l. Ulrich Bock, Franz Rohls, Ralf Matschke, Helga Drerup und Julian Matschke.
Bild: Maria Kruse**



Lehmkuhl gewinnt neuen Pokal.

Telgte, 25.06.2012. Am Samstag, dem 23.06.2012, veranstaltete der Golfclub Telgte sein diesjähriges Turnier um den Präsidenten-Cup. Der neue Präsident Georg Grothaus präsentierte auch gleich einen neuen Wanderpokal, da der alte Pokal in den vielen Jahren seiner Wanderschaft vollständig mit den Namen der jeweiligen Jahressieger beschriftet wurde. Gespielt wurde ein 18-Loch Turnier (bis HCP 36) und ein 9-Loch Turnier (bis HCP 54). So konnten alle Mitglieder von den Anfängern bis zu den besten Spielern am Turnier des Präsidenten teilnehmen. Zusätzlich spielte die Golfjugend um eine eigene Trophäe.

Bei schönstem Golfwetter wurden hervorragende Resultate erzielt. Den Präsidenten-Cup gewann der Nettosieger des 18 Loch Turniers Jochen Lehmkuhl mit 51 Stablefordpunkten und verbesserte damit sein Handicap gleich um 8,5 Punkte auf Handicap 28,5. Zweiter wurde Christoph Wintgen und Dritte Isolde Rügemer. Beim 9-Loch Turnier siegte Rolf Austermann.

Das beste Bruttoergebnis aller Spieler konnte Sibylle Damaske für sich verbuchen. Die Trophäe der separat gewerteten Jugend gewann Mauritz Püllen. Zusätzlich wurden noch Preise für Nearest-to-the-Pin mit den Gewinnern Georg Grothaus und Monika Helten und Preise für Nearest-to-the-Line ausgespielt. Letztere gewannen Maria Kube und Wolfgang Hahn.

Die Gewinne wurden bei dem anschließenden gemeinsamen Abendessen überreicht, dass den Golftag auf Gut Hahues abschloß.



EINLAGEN

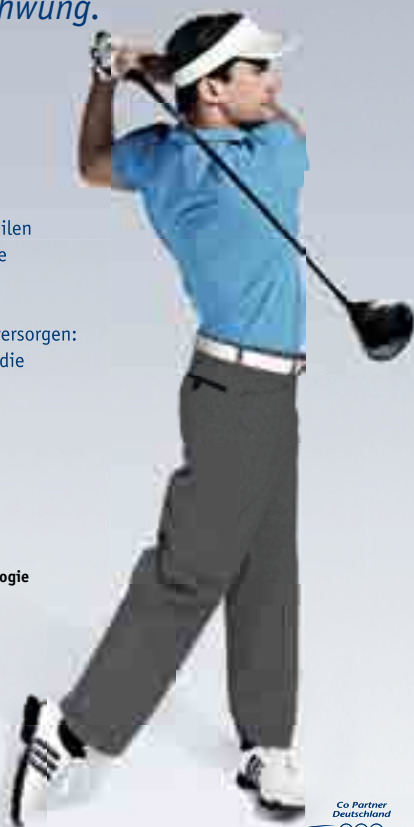
TRiactive® golf Für Ihren optimalen Schwung.

Die Einlagen geben dem Spieler beim Abschlag seitlichen Halt und einen stabilen Stand. Sie stützen und dämpfen die Füße gezielt während eines 18-Loch-Spiels.

Mit digitaler Messtechnik professionell versorgen: MediLogic® bestimmt schnell und exakt die Belastungspunkte der Füße.



PowerWave®-Technologie



Co Partner
Deutschland



Bewegung erleben: www.bauerfeind.com

Ihr autorisierter Fachhändler:



ORTHOPÄDIE - TECHNIK
Masiak & Koch
www.masiak-koch.de

Bahnhofstraße 10 · Tel. 4 55 39



Alle Sieger und Platzierten beim Präsidenten-Cup in Telgte. (v.l.) Präsident Georg Grothaus, Rolf Austermann, Marlies Eißing, Sibylle Damaske, Jochen Lehmkuhl, Christoph Wintgen, Monika Helten, Isolde Rügemeier, Maria Kube, liegend Maurice Püllen



GolfHouse auf dem Abschlag im GC Aldru- per Heide

Kaum ein Mitspieler hätte am vergangenen Samstag erwartet, die Runde trocken absolvieren zu können. Aber der Wettergott hatte ein Einsehen. 110 Golfer starteten bei kühlem, aber trockenem Wetter in ein Turnier, das vom GolfHouse Münster, dem Kooperationspartner des GC Aldru- per Heide ausgerichtet wurde. An der Spitze im ersten Flight spielte - außer Konkurrenz - Stefan Eikmeier, Golfpro und Repräsentant des Ausrichters eine 73er Runde. Selbst für einen Pro eine respektable Leistung. Am Abend konnte er gemeinsam mit Spielführer Reinhard Werner auf der Terrasse des Clubs all die auszeichnen, die sich in den drei nach Handicap eingeteilten Klassen die Preise erspielt hatten.

Unter Anrechnung des Handicaps siegen:

in Klasse A bis Stvg. 17,7: 1. Julian Greilich (44 Nettopunkte) 44, 2. Daldrup, Manfred (37), 3. Dr. Volker Grieb (34) in Klasse B Stvg. 17,8 bis 25,2: 1. Bärbel Allerding (39), 2. Bernhard Allerding (39) 3. Nicole Daldrup (38)

in Klasse C ab Stvg. 25,3: 1. Silvio Klews (46), 2. Justus Paul Drees (44), 3. Heinz-Jürgen Pieper (42)

Bei den Damen gewann Biba Burgholz die Bruttowertung mit 28 Stablefordpunkten, bei den Herren Hendrik Brokamp (27).

Daneben konnte das GolfHouse mit weiteren Preisen für Sonderwertungen den einen oder anderen Spieler überraschen. Ein wahres Grillfest rundete die überaus gelungene Veranstaltung ab.



Pro Stefan Eikmeier (links) mit den Siegern und den Gewinnern der Sonderpreise Justus Paul Drees, mit 10 Jahren der Jüngste und Zweiter in seiner Klasse Biba Burgholz (1. Brutto Damen) mit dem verdienten Siegerküsschen vom Spielführer





Sponsor des BelleVital-Cup Dr. Dr. Lutz Belkien.
Bild: Hyper

BelleVital-Cup 2012

Dank des großzügigen Sponsors, Dr. Dr. Lutz Belkien, bekannter Gynäkologe und Inhaber des BelleVital Schönheitszentrums in Münster-Wolbeck, bildete der BelleVital-Cup auch in diesem Jahr den Auftakt des münsterländischen Damen Grand-Prix.

Am 29. Mai starteten in Wilkinghege bei schönstem Wetter 48 Damen. Dr. Gaby Happe, neuer Ladies Captain dort, führte sehr souverän ihre erste Siegerehrung durch; der BelleVital-Cup war übrigens das erste vorgabewirksame Turnier des Jahres in Wilkinghege! Umso erfreulicher die Ergebnisse mit etlichen Unterspielen in allen Klassen.

In der Netto-B-Klasse landete man mit 38 Punkten nur auf Platz 5. Jutta Niederdrenk (38) kam auf Platz 4, sie gewann im Stechen gegen Hannelore Papenberg (ebenfalls 38). Noch glücklichere Gesichter bei den drei Damen im Silber: Man musste 40 Punkte spielen, um auf Platz 3 zu kommen, was Anja Berheide gelang. Auf Platz 2 kam Brigitte Müller-Mini mit 41 Punkten und Platz 1 erspielte sich mit sagenhaften 43 Punkten Sabine Sandner.

Ähnlich sah es in der A-Klasse aus. Renate Knoche kam hier mit noch besseren 45 Punkten auf Platz 1, gefolgt von Regina Kölmel-Heitmann (43) und Magdalene Krick-Kahl (siegte nach Stechen gegen ihre Tochter Francesca (beide 38).



- Kosmetikbehandlung
- Anti-Aging
- Luxusbehandlung
- Mineral-Make-up
- Schminkschule
- Fruchtsäure
- Hyaluron/Botox

bellevital
kosmetik & gesundheit

Kerstin Ingwald
Hiltruper Str. 6
48167 Münster-Wolbeck
02506 3049755
bellevital.de

Im Brutto gab es keine Überraschung. Die aus Amerika zurückgekehrte Nikola Wessels gewann, wenn auch noch nicht ganz in alter Form, mit 28 Punkten und ließ Annette Kock (21) und Susanne Schlötke (20) hinter sich.

Die neun Damen im Silber, übrigens alle vom ausrichtenden Club, erhielten zusätzlich eine Einladung für das Grand-Prix Finale am 25. September beim GC Aldruiper Heide.

Nach einem vorzüglichen Essen, zubereitet von der Clubgastronomie Heßfeld, und einem Glas Sekt, spendiert von der Weinhandlung Trixi Bannert aus Münster, ließen die Damen diesen harmonischen Golftag auf der Terrasse noch lange ausklingen.



(v.li.) Nikola Wessels (1. Brutto), Sabine Sandner (1. Netto B) und Renate Knoche (Netto A)
Bild: Frau Hyper


BelleVital-Cup****

Brutto				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt.
1	Wessels	Nikola	Wilkinghege	28
2	Kock	Annette	Wilkinghege	21
3	Schlötke	Susanne	Wilkinghege	20
Netto A (0-22,3/CBA 0)				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt.
1	Knoche	Renate	Wilkinghege	45
2	Kölmel-Heitmann	Regina	Wilkinghege	43
3	Krick-Kahl	Magdalena	Wilkinghege	38
Netto B (22,4-36)				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt.
1	Sandner	Sabine	Wilkinghege	43
2	Müller-Mini	Brigitte	Wilkinghege	41
3	Berheide	Anja	Wilkinghege	40



SOLIDO

-steinfurt.de



Goldstraße 47 · 48545 Steinfurt · Fon 0 25 51 / 70 480

KREATIV IN DER SANIERUNG



Sponsoren des Medico-Cup: (v.li.) Dr. Ernst Beyer, Dr. Karl Lindenbaum, Dr. Peter Tillmann, Guido Koch, Dr. Heijo Fröhlich, Dr. Uwe Block,, Dr. Rainer Koch, Dr. Jeroen Laffrée
Bild. Frau Hyper



Die strahlenden Sieger des Medico-Cup: (v.li.) Reinhard Jahn, Heino Behrens, Henning Wegner, Ulrich Stemmer, Hans-Rudolf Prümers ,Peter Krause und Rainer Allmenröder.
Bild: Frau Hyper

Medico-Cup

Es war einer der wenigen heißen Tage in diesem Jahr als wieder Anfang Juli der Medico-Cup beim GC Münsterland am Bagno statt fand, ein Traditionsturnier, das seit etlichen Jahren von mitspielenden Ärzten der Serie gesponsert wird. Dank Dr. Heijo Fröhlich konnten auch in diesem Jahr wieder viele Ärzte für dieses Turnier als Sponsoren gewonnen werden. Traurig war, dass Dr. Rainer Stroband, unter Freunden der „Eagle“ genannt, nicht mehr unter ihnen weilte.

Ganz neue Gesichter standen in diesem Jahr auf der Gewinnerliste: In der Netto B Klasse hatte Henning Wegner mit 40 Punkten die Nase vorn, gefolgt von Hans-Rudolf Prümers mit 39 Punkten und Reinhard Jahn mit 37 Punkten (alle GC Münsterland). Auch in der A Klasse kamen alle Gewinner vom dem GC Münsterland. Angeführt von Heino Behrens, der sich mit 39 Punkten unterspielte, ebenfalls mit einer Unterspielung kam Rainer Allmenröder (38) auf den 2. Platz und Peter Krause, der im Stechen (ebenfalls 38 Pkt.) erzielte, rutschte auf Platz 3.

Anders sah es in der Brutto Wertung aus: Ein „auswärtiger“, nämlich vom GC Brückhausen, gewann das 1. Brutto. Ulrich Stemmer mit 76 Schlägen hieß der



Glückliche, er verdrängte Gerd Wimber (78) und Dr. Karl Lindenbaum (79) auf die weiteren Plätze.

Dr. Heijo Fröhlich übernahm die Siegerehrung und erwähnte, dass er eigentlich keine Übung mehr darin hätte, da ja sonst immer die Siegerehrung von Dr. Stefan Bremicker, der leider im April dieses Jahres verstarb, vorgenommen worden ist. Man konnte jedoch keine „Schwächen“ entdecken.

So eine Veranstaltung darf im Wettspielkalender nicht fehlen, den Sponsoren sei hiermit ein Dank ausgesprochen.

Anschließend genossen alle Teilnehmer bei Freibier und einem schmackhaften Grillbüfett, zubereitet vom neuen Clubwirt Hilger, diesen wunderschönen Golftag und Abend.

Medico-Cup****

Brutto (Zählspiel)				
Pl	Name	Vorname	Club	Slg
1	Stemmer	Ulrich	Brückhausen	76
2	Wimber	Gerd	Münsterland	78
3	Lindenbaum	Dr. Karl	Rheine/Mesum	79
Netto A (CBA0/Zählspiel Hcp 0-18,2)				
Pl	Name	Vorname	Club	Slg
1	Behrens	Heino	Münsterland	65
2	Allmenröder	Rainer	Münsterland	66
3	Krause	Peter	Münsterland	66
Netto B (Stableford/18,8-36)				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Wegner	Henning	Münsterland	40
2	Prümers	Hans-Rudolf	Münsterland	39
3	Jahn	Reinhard	Münsterland	37

HörCentrum-Cup 2012

Wie auch im letzten Jahr kamen die Herren des GC Brückhausen in den Genuss, ein Golfturnier der besonderen Art aus der Meimberg Herren-Grand-Prix-Serie zu spielen. Isidoro Vercelli, seit einigen Jahren Golfer beim GC Brückhausen, zeigte sich wieder mal als ausgesprochen großzügiger Sponsor. Der

2. HörCentrum-Cup

wurde am 13. Juni 2012 in Brückhausen ausgespielt.

Alle Teilnehmer - und auch der Sponsor - waren skeptisch, was das Wetter anbelangte. Doch der Wettergott hatte ein Einsehen mit den Spielern, und es entwickelte sich ein ausgesprochen gutes Golferwetter, was man an den Ergebnissen jedoch nicht erkennen konnte. Es gab in allen drei Klassen jeweils nur eine Unterspielung.

Was allerdings bemerkenswert war, war der Fakt, dass alle drei Bruttopreise an Spieler aus anderen Klubs gingen. So belegte hier Peter Troschel aus Stahlberg Platz eins vor Siegfried Wessels (GC Rheine/Mesum) und Hendrik Brokamp (GC Aldruper Heide).

In der Netto-A-Klasse lief es etwas anders. Dort kamen zwei Brückhausener auf die ersten Plätze, angeführt von Ulrich Stemmer, gefolgt von Rolf Natrup. Lediglich der 3. Platz ging an den Rheinenser Hartmut Bischoff.

Die Netto-B-Klasse gewann Axel Teske aus Brückhausen vor dem VcG-Spieler Peter Wiegel und Günter Behrendt (Brückhausen).

Die beiden Nearest- und Longest-Gewinner bekamen dieses Mal zu ihren Bällen noch ein kleines Bonbon dazu, denn Personal-Body-Trainer Philip Rietbrock, der am Hafenweg in Münster niedergelassen ist, spendierte beiden Gewinnern noch jeweils eine Gratisprobestunde.

Die Sieger in der Netto-A, -B und Brutto-Klasse bekamen zu ihren Pokalen jeweils noch einen Reisegutschein der Firma Meimberg Reisebüros überreicht.

Isidoro Vercelli ließ im Rahmen der Siegerehrung verlauten, dass man sich als Sponsor mit seinem eigenen Spielergebnis doch zurückhalten solle, um nicht noch „in den Preisen“ zu sein, daran hielt er sich an diesem Tag auch.

Ein italienisches Catering auf der Runde, ein schmackhaftes Abendessen, kredenzt vom Koch Alexej und dem neuen Pächterpaar Samy und Friedericke, Freibier und eine Vielzahl von Preisen, was will man mehr?

Alles in Allem ein gelungenes Turnier, das bei der Siegerehrung durch Applaus der Turnierteilnehmer bestätigt wurde.

Isidoro Vercelli verkündete am Schluss, dass es auch eine dritte Auflage des HörCentrum-Cups im Jahre 2013 geben wird.



(v.re.) Isidoro Vercelli mit den Siegern Axel Teske, Ulrich Stemmer und Peter Troschel
Bild: Frau Hyper

HörCentrum-Cup****

Brutto (Zählspiel)				
Pl.	Name	Vorname	Club	Slg
1	Troschel	Peter	Stahlberg	82
2	Weßling	Siegfried	Rheine/Mesum	86
3	Brokamp	Hendrik	Aldruper Heide	91
Netto A (CBA0)/Zählspiel Hcp 0-17,0				
Pl.	Name	Vorname	Club	Slg
1	Stemmer	Ulrich	Brückhausen	81
2	Natrup	Rolf	Brückhausen	87
3	Bischoff	Hartmut	Rheine/Mesum	91
Netto B (Stableford 17,1-36)				
Pl.	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Teske	Axel	Brückhausen	37
2	Wiegel	Peter	VcG	33
3	Behrendt	Günter	Brückhausen	33

Exklusives Beauty-Erlebnis
– mitten in Münsters Innenstadt!

Seit 20 Jahren genießen wir gemeinsam mit Ihnen Ruhe und Zeit für Beauty und Wellness. Testen Sie unsere individuelle Haarverlängerung und -verdichtung, exklusive Schneidetechniken, Beauty-Lounge oder unser interaktives Beratungssystem –

Wir freuen uns auf Sie!



Styling

& Beauty von

HÜLYA

Typgerechte Frisur

Di- Fr 10.00 - 20.00 h | Sa 10.00 - 18.00 h | Salzstraße 24 | 48143 Münster | Tel (02 51) 4 84 46 06 | www.frisör-hülya.de



Fortsetzung aus der letzten Ausgabe:

Vom alten Kötterhaus zum feinen Clubhaus

1992 wurde mit dem aufwändigen Umbau des alten Kötterhauses zum Clubhaus begonnen. Das Gebäude wurde bis auf die Außenmauern entkernt, damit mit dem Innenausbau begonnen werden konnte. Schwierig wurde es mit der bestehenden Dachkonstruktion die für die neue Nutzung nicht geeignet war. Es musste der Einbau von Stahlträgern vorgenommen werden. Innerhalb des Hauses wurden die jetzigen Clubräume offen gestaltet, die verschiedenen Boden- und Deckenhöhen ausgeglichen. Im neu gestalteten Obergeschoss befinden sich heute eine Wohnung, ein Seminarraum sowie Toiletten- und Duschräume. Ausreichende Parkplätze mussten aufwändig erstellt werden, weil im Landschaftsgutachten Wasserdurchlässige Beläge gefordert wurden. Vor fünf Jahren wurde das Clubhaus um einen modern gestalteten Anbau erweitert, in dem der Poshop und weitere Büroräume untergebracht sind. Nach der Runde ein beliebter Treffpunkt. Hat man auf der Golfrunde das Loch 18 erreicht, richtet sich der Blick auf die große Sonnenterrasse des Clubhaus-Restaurants. Im Restaurant findet der Gast ein modernes Ambiente. Die geschwungene Theke ist der Blickpunkt des Raumes. Hier fühlen sich die Gäste einfach wohl, dafür sorgen auch das neue Pächterpaar Frederike Wellnitz und Samy Ben Salah sowie Küchenchef Alexej Richert.

Ansprechpartner und Helfer

Unter der Leitung von Clubmanager Mariano Pala sind für die vielfältigen Sekretariatsaufgaben eine kompetente und freundliche Mannschaft erforderlich. Heute ist der Club personell gut aufgestellt und hat eine enge Bindung zu den Mitgliedern aufgebaut, ist zum Dreh- und Angelpunkt des Clubs geworden. Mariano Pala wird unterstützt durch

Regine Ahlborn, Katharina Kruse und Yannik Ludwicki, der im Club ausgebildet wurde.

Das starke Team

Vom Zustand des Platzes hängt das gesamte Renommée eines Golfclubs ab. Ein gut eingespieltes Team ist enorm wichtig für einen perfekt präparierten Platz. Der GC Brückhausen hat dies bereits früh erkannt, denn alle Mitarbeiter sind bereits seit mindestens zehn Jahren im Club beschäftigt. Das Team von Head-Greenkeeper Stefan Markfort wird um Heinz Tertilt, Anne-Margret Stahlberg, van der Beek, Wladimir Bub und Peter Wallmann komplettiert.

Die Golflehrer

Im Jubiläumsjahr unterrichten Peter Wright und Grant Sinclair die Golfer

und Anfänger unseres Clubs. Wright unterrichtete sowohl in Deutschland als auch in Großbritannien und versuchte 1993 und 1994 sein Glück als Tourspieler. Als er den Begründer des Instinctive Golf, Kendal McWade traf, unterrichtet er seitdem nach dieser Methode. Wright ist seit acht Jahren Golflehrer im GC Brückhausen. Grant Sinclair ist seit 2009 im Club tätig und hat davor in fast 20 Jahren internationale Erfahrungen in Schottland, Deutschland und Zypern sammeln können. Sinclair war von 2003 bis 2005 als Playing Professional auf der Tartan Tour Scotland unterwegs und sammelte Managementenerfahrungen im Team des Aphrodite Hills Golf Club.

Golf-Erlebnistag 2012

An diesem "Tag der offenen Tür" präsentierte sich der Club den Besuchern. Durch das ausgesprochen positive Echo erfuhr der Vorstand die Bestätigung für eine erfolgreiche Arbeit



Vorstandswahlen im Land- und Golfclub Nordkirchen

Turnusgemäß wählte die Jahreshauptversammlung des GC Nordkirchen am 27.03.12 den Vorstand für die kommenden drei Jahre. Bevor es zur Wahl ging, wurden die scheidenden Vorstandsmitglieder verabschiedet. Dazu gehörten: Präsident Dr. Hans-Willy Winz, Vize Jost Schulze zur Wiesche, Spielführerin

Monika Beckmann und Pressewartin Elisabeth Schumacher.

Die zahlreich erschienenen Mitglieder wählten einstimmig den neuen Vorstand. Präsident Dr. Jan Preuß, seinen Stellvertreter Paul Elles, Spielführer Rainer Fuss und Pressewartin Sabine Popiol. Dr. Michael Ammenwerth, Joachim Looock und Bettina Preuß wurden für weitere drei Jahre in ihrem Amt bestätigt. Nach einer umfassenden Antrittsrede schloss Dr. Preuß die Veranstaltung.





Günther Schubert vom Golfclub Brückhausen gewinnt den 21. GLC- Cup

-ne- Coesfeld.

Ein absolutes Turnier Highlight des Jahres ist der GLC Cup, der traditionell am Donnerstag vor Pfingsten auf der Anlage des GLC stattfindet. Wie in jedem Jahr ist das Hotel Weissenburg aus Billerbeck besonders treuer und ebenso großzügiger Sponsor des Turniers, bei dem das abendliche Spargelessen schon legendär ist. Neben einem Frühstück vor und einem Mittagessen nach dem Spiel werden die Turnierteilnehmer sogar nach der Hälfte der Runde, also nach neun gespielten Löchern, mit leckeren Cocktails versorgt, die je nach Bedarf mit oder ohne Alkohol gereicht werden. Es steht zu vermuten, dass die Cocktails in diesem Jahr zu gut waren, denn die Ergebnisse am Ende des Tages waren trotz optimaler Platz- und Wetterbedingungen als eher mäßig zu bezeichnen. So verzeichnete das Turnier insgesamt nur vier Unterspielungen, d.h. nur vier Spieler konnten ihr Handicap verbessern.

Sieger in der Nettoklasse A und damit Turniersieger wurde in diesem Jahr Günther Schubert, ein Gast aus dem Golfclub Brückhausen. Er durfte sich mit soliden 75 Nettoschlägen vor Hans Thier und Magdalena Kamuf auf das Siegereck stellen. In der Bruttoklasse siegte Wilhelm Nellen mit 87 Schlägen vor Frank Steckel und Rainer Wallraff und die Nettoklasse B konnte Elke Lerch für sich entscheiden. Ein wahres Topergebnis erzielte Georg Schulze Wintzler, der mit fantastischen 44 Punkten in der Nettoklasse C gewann.

Golfreisen

Begleitete Gruppenreisen Winter 2012-2013

Sizilien Rundreise Busrundreise 1.895,-

14.10. - 21.10.2012 Herbstferien

- Direktflüge Düsseldorf – Catania – Düsseldorf
- 7 Übernachtungen/Frühstück in 4- und 5 Sterne Hotels
- Busrundreise: Catania-Taormina-Palermo Syracus
- Besichtigungen mit Fremdenführern: Taormina, Palermo, Syracus, Ragusa
- 4 x Greenfee
- Reiseleitung

Mallorca

1.245,-

02.11 - 09.11.2012 Hotel Punta Negra****

- Flug Münster/Osnabrück – Palma – Münster/Osnabrück
- 7 Übernachtungen/Frühstück im Hotel Punta Negra
- Mietwagen Klasse A für 2 Personen
- 5 x Greenfee: Bendinat, Poniente, Son Vida, Puntiro, Son Termes
- Reiseleitung

Südafrika Rundreise Kapstadt + Gardenroute 3.195,-

09.02. – 24.02.2013

- Direktflüge mit Lufthansa: Frankfurt - Kapstadt - Frankfurt
- 13 Ü/Fr in Hotels der gehobenen Mittel- + Luxusklasse
- Besichtigungen in Kapstadt mit deutschsprachigem Fremdenführer
- Fahrt vom 4. – 15. Tag im Minivan entlang der Gardenroute,
- 5 x Greenfee, Reisebegleitung

Vorschau 2013

März:

- **Portugal/Alvor, Hotel Dom JoãoII****** ca. 995,-

Flug, Übernachtung/Frühstück, Mietwagen, 5x Greenfee

- **Spanien/Novo Sancti, Hotel Barrossa Park ****** ca. 1.150,-

Flug, Übernachtung/Halbpension, Mietwagen, 5x Greenfee

Ausführliche Beschreibung der Reisen unter:

www.meimberg.de

REISEAGENTUR MEIMBERG

48143 Münster - Ludgeristr. 65 - 0251/417610



Strahlendes Wetter und die strahlenden Sieger des 21. GLC Cup

Hier die weiteren Ergebnisse des 21. Coesfelder GLC-Cups:

Sieger Netto Klasse A, (Hcp 0-18,0):	
1. Günther Schubert (GC Brückhausen)	75 Nettoschläge
2. Hans Thier	76
3. Magdalena Kamuf	78

Sieger Brutto (ohne Berücksichtigung des pers. Hcp):	
1. Willi Nellen	87 Bruttoschläge
2. Frank Steckel	90
3. Rainer Wallraff (GC Münster-Wilkinghege)	92

Sieger Netto Klasse B, (Hcp 18,1-25,0):	
1. Elke Lerch	38 Nettopunkte
2. Rudolf Faber (GC Mönnesee)	36
3. Sieglinde Malavasi	35

Sieger Netto Klasse C, (Hcp 25,1-54,0):	
1. Georg Schulze Wintzler	44 Nettopunkte
2. Ursula Wegmann	39
3. Dr. Ulrich Müller	37

Longest Drive, Herren	Frank Steckel 238 Meter
Longest Drive, Damen	Gabriele Frenzel 183 Meter
Nearest to the pin, Herren	Ulrich Stemmer (GC Brückhausen) 1,73m
Nearest to the pin, Damen	Maria Matschke 1,58m



BMW Golf Cup International 2012 im GLC Coesfeld

-ne- Coesfeld.

Wie im Jahr zuvor richtete das Autohaus BMW Wiesmann auch in diesem Jahr beim GLC das beliebte Qualifikationsturnier der weltweit größten Amateur-Golfturnierserie, den BMW Golf Cup International 2012, in Coesfeld aus.

Alle Teilnehmer, die einen Platz auf der Startliste ergattert hatten, konnten sich über einen perfekten Turniertag freuen. Der Platz zeigte sich in einem hervorragenden Zustand und Petrus hatte die Regenwolken der letzten Tage weggepustet. Angefangen bei den Tea-off Geschenken und der Rundenverpflegung bis hin zur Abendveranstaltung präsenzierte BMW Wiesmann, vertreten durch die Familie Pieper/Gladen den Turnierteilnehmern einen wahren „Turnierleckerbissen“.

Neben allen Annehmlichkeiten kam aber auch die sportliche Seite nicht zu kurz. Immerhin können sich die Sieger der

einzelnen Klassen über die Teilnahmeberechtigung am Landesfinale in München freuen. Durch ihr hervorragendes Spiel an diesem Tag erhielten Dirk Trimpe, Udo Kuhlmann, Doris Hunkemöller und Helga Bock als Sieger in den jeweiligen Klassen neben wertvollen Sachpreisen eine Einladung zum Landesfinale nach München. Wer weiss, vielleicht schafft es ja einer von Ihnen, sich für das Weltfinale zu qualifizieren.

Hier die Ergebnisse des BMW Golf Cup International 2012:

Sieger Netto Klasse A, Herren (Handicap 0-12,4)	
1. Dirk Trimpe	40 Nettopunkte
2. Lars Kallwitz	38
3. Mainrad Kamuf	34

Sieger Netto Klasse B, Herren (Handicap 12,5-28,4)	
1. Udo Kuhlmann	43 Nettopunkte
2. Dieter Börsting (GC Rheine Mesum)	39
3. Urban Demmer	37

Sieger Netto Klasse A + B, Damen (Hcp 0-12,4+12,5-28,4)	
1. Doris Hunkemöller	36 Nettopunkte
2. Jutta Wennigmann	35
3. Corinna Benson	33

Sieger Netto Klasse C, alle (Handicap 28,5-45,0)	
1. Helga Bock	39 Nettopunkte
2. Daniel Swiatoniowski	38
3. Andrea Borgert	35

Sieger Brutto, Damen (ohne Berücksichtigung d. pers. Hcp)	
1. Doris Hunkemöller	22 Bruttoschläge

Sieger Brutto, Herren (ohne Berücksichtigung d. pers. Hcp)	
1. Lars Kallwitz	29 Bruttoschläge

Longest Drive, Herren	Urban Demmer 235 Meter
Longest Drive, Damen	Jutta Wennigmann 166 Meter
Nearest to the pin, Herren	Frank Steckel 2,37 Meter
Nearest to the pin, Damen	Ursula Wegmann 1,55 Meter
Straightest Drive	Sabine Allbrecht 7 cm



Manfred Teuscher, Geschäftsleitung und Arne Kirchner vom Autohaus BMW mit den glücklichen Siegern die zum Landesfinale nach München fahren. (v.l.) Arne Kirchner, Dirk Trimpe, Udo Kuhlmann, Doris Hunkemöller, Manfred Teuscher und Helga Bock mit den glücklichen Siegern.

Keine Kompromisse, keine Tricks



Top-Beratung beim Service-Sieger.

www.sparda-ms.de



Sparda-Bank



Sie spielen ja auch kein Minigolf.

Der neue Panamera Diesel.

**Erleben Sie die Faszination Porsche
in unserem Porsche Zentrum Münster.
Wir freuen uns auf Sie.**

**PORSCHE
INTELLIGENT
PERFORMANCE**



PORSCHE

Porsche Zentrum Münster

PZ Münster Knubel GmbH & Co. KG
Weseler Str. 693
48163 Münster
Tel.: 02 51 / 97109 - 0
Fax: 02 51 / 97109 - 14

www.porsche-muenster.de